eigenpreifer bie einipaltige Beitigelle ober beren Raum jabelief Wierfladen 20 Pf., ben auswärte D. D., finanzielle em 30 Cf. Im Retlameleil; die Beiligelle auf Genbegerf iben 75 Pf., von auswärte 100 Pf. Kabatt nach aufliegendem for Aufnahme von Ungeigen an bestimmten Lagen und feb feine Garantie übernemmen.

# Wiesbadener

Bezugopreid: 3: Wierbaben fre : ine baut gebracht mannfich 60 Pf., vierreitabelid Mt. 1.50: bubd unfere auswärtigen Silialen int haus gefracht, unnatlid 60 M., vierreitabelich Mt. 1.50, burch be Bezagen mennte lid 60 M., vierreifabrifich Mt. 1.75 oben Bejegen mennte lid 60 M., vierreifabrifich Mt. 1.75 oben Bejeget. Cer General-Nazeiger ericheint täglich mittags wit Aufnahmt ber Sonne und Frierlage.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. gernsprecher 199 u. 819. Saupigefcafisftelle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Alottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

Rr. 201.

Montag, den 30. August 1909.

24. Jahrgang.

# Zeppelin III in Berlin.

Die fdwere Aufgabe ift glangend geloft. melin III" bat bon Gub nach Rord fait bas nac Reich burchflogen. Das Biel ift erreicht ange eleich dutchlogen. Das ziel ist erreicht, ird aller Ungunft des Weiters, iroh der doppelsen Propeller-Unfälle. Berlin ist in Berzirkung. iber mit den Berlinern freut sich gang Deutschand. Wer hätte heute nicht Interesse für die luftschiffahrt, in Sonderheit für Zeppelin, den weisen Bezwinger der Luft. Telegrand und relevon sind wohl selten in dem Mage in forisch genommen worden, als während ber eigen "Zeppelintage". Unaufhörlich gingen in unferer Rebaftion die Telephonflingeln, felbit lange nach Mitternacht noch famen nfragen aus Taunusorten.

Die Griroblatter bes Biesbabener General Angeiger" baben geftern bereits bie glüdliche Landung bes "Beppelin III" in Berlin berfündet. Wir laffen heute ausführiden Bericht aber die Sahrt und Bandung in

Berpelin III" überflog Sof bei ftartem kordwind am Samstog vormittag 10.20 Uhr in ber Richtung nach Blauen,

Blauen i. B., 28. Aug. "Zeppelin III" ube um 11.30 Uhr über Plauen gesichtet. Das frichff befinder fich in vorzüglicher Berjaffung und fliegt jeht in der Richtung auf Greis.

Reichenbach (Bogtl.), 28. Aug. Beppelin III überflog gegen i Uhr die Stadt in der Rich-tung auf Greiz. Infolge starfen Gegenwindes fuhr das Luftschiff fohr langfant.

Beiba, 28. Mug. Um 1.35 Ufir fam "Zeppelin III" aus ber Michtung Greig bier in Gicht in ber Zahrtrichtung auf Gera,

Altenburg, 28. Aug. "Zeppelin III" ift um 1.30 Uhr in Berdau, um 2 Uhr in Crimmitschau biet worden. Ge durfte um 3 Uhr in 211-

### Die neue Cavarie,

Altenburg. 28. Aug., 4 R. "Zeppelin III" bet gwischen Erimmitichau und Altenburg in der Rabe von Schmölln einen Proppeller berloren. Er fährt langsam weiter, vermut-lich gur Landung in Leipzig.

Asetha, 28. Aug. "Zeppelin III" fuhr um 1.36 libr weitlich von Roetha, 14 Kilometer füb-uch von Leipzig, in der Richtung auf Leipzig.

Bitterfeld, 28. Aug., 4.40 R. Rach hierher gelangten Abridten tourde "Zeppelin III" sogen 4.80 Uhr über Borna gesichtet. Ingenieur foder telegraphiert, daß swei Propeller je etnen Flaget verloren haben.

Leibzig, 28. Mug., 5.15 R. Das' Quftidiff intr foeben in rubiger Jahrt über Die

Bitterfelb, 28. Mug. Graf Zeppelin melbete bem Statfer, bie Anfunft in Ber-lin werbe beute wegen ftarfen Gegenwindes nicht mehr ftattfinden.

Biterfeld, 28. Aug. Beppelin III' war um 5.30 Uhr über Leipzig Gutribid fichtbar und fahrt in der Michtung auf Bitterfeld toeitet. Gine Schraube ift gebrochen, doch erfolgt teine Zwifchenlandung. Graf Zeppelin, der 3 wischen land ung. Graf Zeppelin, ber perfonlich in Leipzig ift, war mit ber Geschwin-bigfeit des Luftichiffes gufrieden.

Bitterfelb, 28 Mug., 5.56 R. Goeben wird bas Lufticiff "Beppelin III" von Leipzig Tommend, gefichtet.

### Die Landung in Bitterfelb.

Bitterfelb, 28. Mug., 6.25 R. Coeben ift bas Quitfdiff "Beppelin III" gliedlich gelan. det. Graf Beppelin und ber Gron. bring trafen in Automobilen gleichzeitig mit dem Luftidiff ein.

Bitterfeld, 28. Aug. Als furz vor jechs Uhr auf der Ballonhalle die emportieigende Fahne das Rahen des Luftichiffes vertundere, entifand unter den gewaltigen Wenichenmafien, die in weitem limfreis den vor der Halle liegendie in weitem Umfreis den vor der Halle liegenden, abgesperten Landungsplat umsäumten, eine jiederhafte Erregung. Bald darsams sieden dam am Gorigont ein kleines, helles Lödlichen, das sich allmädlich vergrößerte, und näher kam. In der Ritte des Klapes, wo Soldaten dereit standen, nahmen Hauptmann von Kehler und Oberingemeur Liefer Aufstellung. Um 6.20 Uhr traf Graf Zeppelin sellst in einem Automobil auf dem Landungsplate ein, bald darauf der Kronpring im Automobil, beide von den judelnden Parusen der Renge begrüßt. Die Musik spielte die Rationaldymme; inzwischen war das Luftschiff näher herangesommen, deutlich fonnte man das Fehlen des borderen Propellers sehen. Um 6.25 Uhr besand sich das majestätische Luft. berangekommen, beutlich konnte man das Jeh-len des borderen Bropellers sehen. Um 6.25 Uhr besand sich das majestätische Luft-schiff unmittelbar über der Landungsstelle. Die Soldaken ergriffen die beradgelassenen Täue und zogan das Luftschiff auf den Landungsplat her-ad. In diesem Augenblick durchbrach die Men-ichenmenge den gebildeten Kordon und brach in begeisterte Ovationen aus. Der Kronprinz degrüßter die Insafen des Luftschiffes, während die Musik die Rationalhymne spielte und sich die jubelnden Zuruse der Wenschen-

menge immer wieder erneuerten. Um 6,45 Uhr mählich in die Höhe erhob. Auf das Kommando bat Graf Zeppelin, der inzwischen die vordere "Los !" liegen die Mannschaften die Halteinen Gondel des Luftschiffes bestiegen hatte durch das Sprachrobr die Menge, gurüczutzeten, um das das Luftschiff entsernte sich mit gesper Geschwin-Sprachrobr bie Menge, gurudgutreten, um bas Luftschiff nicht gu gesährden. Dieser Aufjorderung konnte indeffen nur langsam folge geleistet werden. Unmittelbar darauf begab sich der Kronpring mit dem Grafen Zeppelin im Auto-mobil nach dem Sotel "Karferhof". Sierbei muß-ten Berittene Offiziere dem Gefährt einen Weg durch die Menge bahnen. Graf Zeppelin hat den Kaifer um Befehl gebeten, wann die Abfahrt erfolgen foll. Um 7.30 Uhr wurde mit dem Nachfüllen von Wasserballast begonnen.

Bitterfeld, 28. Aug., 10.15 A. Da ber Kai-ier den Bunich geäusert dat, das "Zeppelin III" morgen die Fadet nach Berlin unter-nimmt, hatte Direktor Colomann nach einer eingehenden Gesprechung mit dem Grasen eine kurze Konserrenz mit Oberingenieur Dürr und Ingenieur Schwars, in der beichloffen wurbe, Ingenieur Sawars, in der beidioffen wurde, den dei Konneberg verlorenen und von Kommerzienrat Bürenstein hierber nachgebrachten Prozienrat Bürenstein hierber nachgebrachten Prozienrat Bürenstein hierber nachgebrachten Prozienrat Bürenstein hierber nachgebrachten Mit
dem Lufuchiff, wie es sich gegenwärrig besindet,
nach Berlin zu sahren. Die Ingenieure glauben, die Jahrt wagen zu können, da der Berlust
eines Propellers auf die Steuerung nur wenig
Einflus dabe und da die einzige Kolge des Berlustes die sei, daß die Eschwindigkeit geringer
ist als sonst.

tft als fouft. Die Wannichaften des Luftichiffes ruben bis 4 Uhr in den für sie reservierten Räumen des Hotels "Kaiserhof" und gehen dann direkt zur Halle, wo issert die Gasnachfüllung vorgenommen wird. Der Austrieg ist für Sunkt 7 Uhr seitgeset, die Ankunft in Berlin Gu um 12.30 Uhr erfolgen. Gollie ber "Beppelin III' bor biefer Beit in Berlin eintreffen, fo wird et in der naberen Umgedung der Reichshauptstadt freuzen. Das vorgesebene Programm, die Schleifensahrt uste. soll in vollem Umfange abgewicklit werden. Graf Zeppelin ist bei gu-

### Bon Bitterfelb nach Berlin.

Bitterfelb, 29. Mug. Der bichte Rebel, Der Sitterfelb, 29. Aug. Der dickte Rebel, der ichon bei Sonnenausgang berrichte, verdichtete sich immer mehr, jo daß das Luftschiff nur teilweise sichtbar war. Graf Zeppelin, der sehr wohl aussah, unterhielt sich treundlich mit zahlreichen Herren, die ihn begrüßten. Nachdem man die Motore mehrere Wale zur Probe hatte laufen lassen, gab furz der 1/48 Uhr der Eraf durch das Sprachcohr den Befehl: Acht ung! And üften!", worauf sich das Luftschiff all-

digleit in der Richtung nach Berlin unter dem brausenden Jubel des Bublikuns. Rach wenigen Rinuten war es den Angen der Juschauer im dichten Rebel enischwunden. In der vorderen Gondel besinden sich Graf Zeppelin sen., Graf Zeppelin jun., die Oberingenieure Bürr und Kober, Ingenieur Lau, Steuermann hader und die Wonteure Schwarz und Laburda; in der hinteren Gondel Direktor Coldmann, Ingenieur Stahl und Monteur Kaft. Auf alle Jälle ist das Bionierdataillon beordert worden, jo lange in Sitterfeld zu dielben, die die glüdliche Anfunft in Berlin gemelbet wirb.

Wittenberg, 29. Aug. "Zeppelin III" traf hier um 8.30 Uhr ein und fuhr nach einigen Nand-bern in der Richtung nach Jüterbog weiter. Dort fraf es um 9.30 Uhr ein.

Beelin, 29. Aug. "Beppelin III" bat um 9.15 Bilbpart.

Potsbam, 29. Aug., 10.05 Mgr. Das Lufticiff befindet fich kurg vor Botsbam und mandveriert fiber bem Brabenberge.

Botsbam, 26. Aug. Das Luftichiff erschien um 10.15 Uhr über Potisbam und nahm um 10.30

um 10.15 Uhr über Potidam und nahm um 10.30 Uhr feine Kichtung nach Berlin.
Petsdam, 29. Aug. "Zeppelin III" überflog um 10.30 Uhr die Stadt und wurde 10.40 Uhr über Groß-Lichterfelde gesichtet. Um 10.45 Uhr war das Luftschiff über der Kadettenansialt. Um 10.50 Uhr überflog es Sieglis. Der Kaiser hat sich bereits nach dem Tempelhofer Kelde dogeben. Ersh-Lichterfelde, 29. Aug. Goeden, 10.40 Uhr, wird das Auftschiff ihre sichtbar.

### Heber Groß.Berlin.

Berlin, 29. Mug., 11 B. Das Luftschiff memo-berierte um 10.46 Uhr über bem Fichteberg bei Stoglit, ericien 5 Minuten von 11 Uhr über

Stoglis, erschien 5 Minuten vor 11 litr über Schöneberg und begann sodann seinen Flug über Berlin. Der Kaiser ist soeben von der Garnissonötische nach dem Tempelhofer Feld geschren. Berlin, 29. Aug., 11.15 B. Bei der Annäherung an die Stadt Berlin über Schöned erg berminderte das Luftschiff seine Geschwindigkeit. Man konnte deuklich sehen, wie an Ort und Stelle die berschiedenen Mandoer ausgesührt wurden, augenschenlich, um die Ankunft des Kaisers auf dem Tempelhofer Felde abzuwarten.

Berlin, 29. Aug. Etwa von 11.80 Uhr ab wandte sich der Ballon in der Richtung auf Schöneberg, Friedenau und Steglig, die also ziemlich

### Newyorker Brief.

en Sie wie groß Rewhort ift? Ich meine effent allein, nicht ben gleichnamigen Staat, effen hauptijadt die Metropole am Subson ift. Die wifen es nicht? Ich weiß auch nicht, auf ein sie hillen es nicht? Ich weiß auch nicht, auf ein nie geofies Territorium sich seine über vier Killionen Einwohner verteilen. Aber wie groß de Saulden der Stadt heute sind, das kann ich hönen sagen. Jimangkünftler, die Ihnen sagen innen, wiebiel wir worgen ober gar nächtes labt schuldig sein werden, gibt es nicht. Also am eben verdischtlichten Statististen schulde bie ladt 672 610 244 Dollar, also bei einer doppelt geschen Bevölterung als Berlin elsmal so biel als ganz Preußen Labter mit seinem kolosischen Eisenbahnnen und geine Ausgaben für sein deer und seine finen Ausgaben für fein Seer und feine geine. Die biefige Boligei, die eine Ungahl Borben täglich nicht entbedt und eine fellet Alotven läglich nicht entbedt und eine fellhit unfere Verhältnisse überraschend große Zahl verbrechern nicht fängt, lostet mehr als samal so viel in einem Jahre als die Verliner ichentsbehörde. Haben Sie jeht eine Idee? Ind mas wir für diese ungeheure Schulden, wie aufzuberisch haben? Sie würden gar ich glauben, wiedel man für diese Unmenge ih in einer einzigen Stadt — halb fertig masten lann.

io bören Sie: In diesem Jahre wurde am duni eine Brude über ben öftlichen Meeres-ber Stadt eröffnet, der die beiden Stadt-Randattan und Brooflun miteinander ver-Manhatlan und Brooflun miteinander versiet. Die Brüde dat 21 Milhonen Nart gestell und vor Dezember dieses Jahres wird andernen Geles Jahres wird endere Beude über densellen Aresessaru in der Veren Kohlen nach dicher versiehen werden, deren kohlen der vorwurfsvoll, aber in seden der den bestellt über der beisen kann einmal alle Rechnungen einstellest sein werden. Und damit Sie nicht und teuersten Anwälte, die, wenn sie wolken, die Ger daben Kleisen Benden, die Ger daben Kleisen Benden, daß die beiben Kleisenbanderte mur zur in sollten in einem kolle, der daben kollen. Dier daben früher, ehe die südliche Einwanderung der Eindt errichtet wurden, sage daben kollen Deutschen der Gestern ein die Verden der Verd

mag, weiß vorderhand niemand zu fagen, denn mag, weiß vorderhand niemand zu fagen, denn noch fährt sein Wagen darüber hin und wied wohl auch in langer Zeit nicht fahren.
Da wir so bärenmäßig viel Geld ausborgen, müsen wie es nämlich auch ausgeben, und um das sin zu können, drauden wir Leute, die

ebenfo bereit find, bas Gelb emguiteden, wie wir es auszugeben. Bu bem Zivede haben wir Kom-missionen. Sie glauben gar nicht, wiedel solcher Kommissionen wir vertragen. Benn sie in An-betracht unseres guten Willens nur rubig da-sipen und nichts tun wollten. Sie tonnen gar nicht wiffen, wie gut es uns bann geben fonnte. fiber fie wollen auch Lebensgeichen geben und, ba haben wir ben Galat. Bie bei ben Bruden. Bir haben eine öffentliche Bertehrs-Rommiffion, ie besteht eine offentiale Strigliedern, deren jedes nur 18 000 Dollar per Jahr befommt, affo ungefähr 00 000 Mark. Diese bat die vom Ber-teilungsrate, eine als Oberhaus der Stadtverwaltung fungierende Berfammlung bon fieben Berfonen, gegebenen Berfehrserlaubniffe gut gu beigen. In diesem Berteilungsrate find die jabr. lichen Gehalter gwischen 12 000 bis 15 000 Dollar per Mann. Bas nun der Berteilungsrat gut beißt, bas findet die erfte Rommiffion ichlecht, und jeht wollen sich die beiden Aorperschaften wegen Kompetengüberschreitung vertlagen, eben wegen der einen Brude, die halb fertig gelassen, aber gang bezahlt wurde, mabrend die Schienen drobend ober vorwurfsvoll, aber in jedem Falle

bahnstränge hat legen lassen, so daß die anderen beiden Brüden endlich entlastet werden konnen und daß es ein Bergnügen sein werden son oben in saufen. Aber was für ein Wegenägen das sein werden son burchgeführt werben fonnen. Grellrot geftrichen itreden fich bie ungeheuren Gifenmaffen über ben Recresarm hin u. scheinen von weisem wie eine leichte, zierliche Filigranarbeit von den graziöseiten Formen. Ritten im Ghetto hängen die Eisenschienen in die Luft. Die Juden, die aus Bolen oder aus dem füdlichen Ruhland geflüchtet find, fie haben bier ein Afol gefunden. In ben überfüllten Baffen und Bagden brangen fich Rinder ohne Babl gwifden in Rettenreihen ftebenben Saufierwagen und Standen, an benen Man-ner und Frauen billige Baren aller Art bar-

> Folgen Gie mir nur weiter binauf, um biefe und eine andere Ede, in die Effer Strafe in die Berfuth, in die hundert anderen Strafen, bas Gewimmel wird immer dichter, der Gomut immer größer. Es gibt hier mehr Elend, als sonit irgendmo, nur fallt es nicht so auf, sie stehen sich alle gleich, die Bermögenden wie die Unbermögen-ben; sie leben alle in gleichen engen Sinben. Bater, Mutter, Gobn und Tochter, mit Gäuglingen zusammengeprest, in drei Zimmern bier Fa-milien. Die Sauser sind zwar bis zum Erstiden überfüllt, aber die was erworden haben, wollen am fruben Morgen und am fpaten Abend in ihren Laben fein, und diejenigen, die fich jene

dann weiter nördlich gezogen, erft einige, dann mehr Strafen weit. Da wurde die ungarische Einwanderung ftarter. Was den Magharen Serrschaft der ungarischen Sprache, hatte viele bierhergetrieden. Die neuen Einwanderer janden sich gut mit den anderen Deutschen ab. Als dann die Wagharen hörten, daß es den Schwaden hier drauhen so viel besser sich den das fes verjagten Landsleuten auf das Genick, als Freunde und Landsleuten auf das Genick, als Freunde und Landsleute natürlich, und um sie auch dier zu beherrschen. So wurden die Deutschlingern der beherrichen. Go wurden die Deutsch-Ungarn bon ben Ragharen auch balb bon bier bertrieben, und Die aus bem Reiche gefommenen Deutschen gingen mit ihnen weiter und immer weiter nach

Doch lehren wir gur ftabtischen Berwallung gurud, das ist lustiger. Mit unseren jabrlichen Ausgaben von drei und eine halbe Milliarden Mart erhalten wir auch wunderbare Anlagen gur Mark erhalten wir auch wunderbare Anlagen zur Berforgung mit Trinkwasser. Aur hat es damit auch sein eigenes Bewenden. Bir häusen Schulden auf Schulden, um in der großartigiten Wasserleitung der Welt don den Caiskills das kost. dare Rah in Billionen von Gektolitern oder Gallonen hierberzuleiten, während täglich Willionen von Gallonen Wasser die Refervoire überflieben und nublos berrinnen, weil wir fie nicht verbrouund nuhlos berrinnen, weil wir sie nicht verbrauden können. Bir müssen und in Stadtiellen über
dem Meeresarm, wohin diese neuen Basserzuflüsse nicht geleitet werden jollen, mit Basser behelsen, das der oderste Samidisbeamte der Stadt
als gesundheitsschädlich seben Tag absperren will,
während doch dort ganz ausgezeichnetes Basser
über die Belle gelangen könnte, wenn man einer
Eisenbahngesellschaft gestatten würde, ihre Geleise zu verlegen und sie für den zu diesem Zwese
abgetretenen Erund entschädligen würde. Aber da
streiten sich wieder die Barounde-Berwastung und ftreiten fich wieder die Barough Berwaltung und das Finangdepartement, zwei ungeheuer fostspielige Einrichtungen, und das schlechte Basser
wird getrunken und bas gute bleibt unbenüht,
und dann loben sich die Behörden, jede wegen

weit vom Tempelhofer Felde entfernt liegen; er führte die verschiedensten Mandver aus, vielfach bas Borberteil abmarts richtend.

Montag

Berlin, 29. Aug., 12 Uhr mittags. Gegen 12 Uhr mandverierte bas Luftichiff noch immer weitlich vom Tempelhofer Felde, ohne sich dem lette-ten erheblich zu nähern. Es scheint, das Graf Zeppelin die Absicht hat, pünftlich um 12:30 Uhr, wie vorher angefundigt, nach dem Tempelhofer Felbe zu fommen.

Berlin, 29. Hug. Um 12.80 Uhr fam bas Luftichiff auf bas Tempelhofer gelb gur Begrugung bes Raifers. Es verneigte fich mehrmals und fuhr dann unter bem Glodenge läufe der benachbarten Kirchen und den Jubel-rufen Sunderttaufender auf den Strafen und Dachern der Gebäude dem Tempelhofer Feld nach dem Areuzberg zu, fehrte dann wieder nach dem Standplatze des Kaifers zuruch, wo es die berfchiedeniten Bendungen und Manöber ausführte. Es herricht prachtvolles Better.

Berlin, 29. Aug. Bom Tempelhofer Felbe fuhr das Luftschiff etwa 10 Minuten vor 1 lihr über den Belle-Alliance-Plat Richtung Wartgrafenstraße nach dem löniglichen Schloß, umführ die Spihe abwärts neigend, das Schloß, umführ die Spihe abwärts neigend, das Schloß, wandte sich sodern gegen das Kathaus, dessen Aurm ebenfalls umfahren wurde. Der Turm war von Ritgliedern des Wagistrats, der Stadtverordnetenversammlung, den Beamien und Gästen dicht beseht. Sine Bujissaplie degrüßte das Luftschiff mit dem Liede: "Deutschland, Deutschland über alles!" Der Ballon umfresse dann den Turm der Petristische, wandte sich von her zur Straße Unter den Linden, und suhr über dies hindreg die zum Krandenburger Tor. Bom Brandenburger Tor som Brandenburger Tor sum Brandenburger Tor som Brandenburger Tor such dies Oranienburger Borstadt und dog dann wieder Oranienburger Borftadt und bog bann wieder nach Guben bem Schloß gu.

Berlin, 29. Aug. Der "Zeppelin III" wandte fich hierauf nach dem Friedrichshain, wo eine große Wenge Schulfinder gur Begrirgung des Ballons Auftellung genommen hatten. Das Ballons Auftellung genommen garten. Leuftschiff machte dort verschiedene Wendungen, nahm dann wieder die Richtung über das Mathaus nach der Leipzigeftraße über die Friedrichstabt hintveg nach dem Tiergarten und wandte sich sodann über Moadit nach Norden.

Berlin, 29. Mug. Muf bem Tempelhofer Felbe ertpariete im glubenben Connenschein ein nach gahlendes vielen Sunderttaufenben bas Luftschiff, bas mit geradezu militarischer Bunftlichteit irber ben ungeheuren Menschen-maffen erschien. Ber erwartet hatte, daß die Maffen beim Ericheinen des Luftfreugers in fturmifche, andauernde Jubelruje ausbrechen wur-ben, der fab fich junachft entiauscht. Es lag wie eine weihevolle Stimmung über ber Menge, als das majestätische Luftichiff über dem weiten Blan das mojestätische Luftschiff über dem weiten Plan seine Kreise zog. Ss war, als fühlte jeder den Andruck einer neuen Zeit. Kur hin und wieder brach ein Judelruf los, der zuleht brausend in die Höhe drang, so mächtig, deh das Surren der Propeller darin unterging, ein Judelruf, der dem greisen Grasen sagte, daß die zeitweise Stille eine Stille der Ehrfurcht war, vor ihm und seinem großen Werfe. Neder eine Viertelstunde zog der Luftkrauzer in einer Höhe von 150 die 200 Metern seine majostätischen Kreise, flog dann in etwas beschleumgtom Tempo noch Nordent, um auch dem übrigen Teil von Verlin sein wundervolles bem übrigen Teil von Berlin fein wundervolles Bert zeigen zu tonnen. Der Nichmeg der unge-heuren Menschenmaffen, die dem Grafen als erfie in Berlin ihre Giruhe dargebracht hatten, vollzog ich in beivundernswürdiger Ruhe. Der grohe Eindruck, den des Grafens Lebensvert auf alle Gemüter ausgeübt hatte, wirke offensichtlich allenthalben nach und bewirfte, daß die Wenge trot der Schwierigkeiten, die sich dem Verkehr entgegenstellten, die Ruhe und Burde bewahrte, die Die Pflicht gegen ben großen Erfinder aufer legie.

Tegel, 29. Aug. Um 1.15 Uhr famen in Auto-mobilen bom Tempelhofer Felde der Raifer, die Raiferin. Bringeffin Bittoria Lufe, ber Gronpring, Die Gronpringeffin Bringeffin Gitel Griebrich, fowie Die unberheira Die Rronpringeffin, teten Bringen nebit Gefolgen. Aurg borber war Bergog Abolf Friedrich von Redlenburg einge-troffen, der vom Gesteimrat Lewald begrüßt

BERLIN OHannover 0 Braunschweig Magdeburg Wittenberg OPaderborn. Halberstadt Halle Kassel O Nordhan. Leipzig Dresden Bweite Unfahitelle. O Chemnitz Plaue Bayreuth Pilsen irnbg OAmiberg Ansbach Heilbronn Erfte Unfallftelle. Treuchtlingen Regensog Stuttgart Donau Wordign. Ingolstadt Passaug Landshut Augsburg Biberach München nstanz 80 100 iedrichshfh. Bernfahrt bes "Beppelin III" von Friedrichehofen nad Berlin.

raleberft v. Reffel eingetroffen. Das Luftschiff erichien ab und gu über ben gohren, die bas

### Schieggelande umgeben. Muf bem Tegeler Schiegplah.

beren Gonbel bas erfte Tau geworfen. hierauf fentte fid die Spipe bes Luftichiffes, ba in ber borberen Gonbel mit Ausnahme eines Sahrtteilnehmers alle anderen Blat genommen batten, fo ftart, dag bas Luftichiff in fteilem Winfel gur Erbe ftand. Als ber vorbere Teil bes

wurde. Mit ber faiferlichen Familie war Gene- | Luftichiffes an bem Antertau feitgehalten mar, gingen die Sahrtteilnehmer nacheinanber ben Berbindungsgang nach ber gweiten Gondel und brachten burch diese Gewichtsveranderung auch den hinteren Teil bes Luftschiffes ber Erbe naber. Much hier ergriffen Golbaten bie Anter. taue und führten das Luftschiff nach dem gum Antern vorgesehenen Blad. Um 1 Uhr 51 Rin, berührte die vordere Gondel den Erdboden und während der Kaifer den Grafen Zeppelin be-grüfte, intonierte die Militärkapelle: "Deutsch-land, Deutschland über alles."

### Die Begrüßung Beppeline,

Rach ber Begrugung hießen bie Raiferin und bie anderen Mitglieder der faiferlichen Familie

tommen. Un ber Spipe der Stadtbertretun non Berlin hielt ber Burgermeifter fo gende Aniprache an ben Grafen:

son Berlin hielt der Burgermeister folgende Ansprache an den Grafen:

Hochverchrter Gerr Graf! Per aspera all astra! So hat Verlin Ihnen zugerufen, als auch Sie vor Jadresfrijt das alte Ersinder schildsal ereilte, durch die Hand der Elemanne noch einmal Ihr ganges Wert in Frage gestellt zu sehen Wit einer beispiellosen Einmistigkeit, die und Deutsche Gott sei Dank wieder einmal sichken Ließ, daß wir ein Bolf lind, der Elemans sigkeit, die und Deutsche Gott sei Dank wieder einmal schilen ließ, daß wir ein Bolf lind, der Edminal schilen lind dabei wahrlich nicht der leine gewesen. Daß Sie heute nach Uederwindung wander Bidrigkeiten der langen Federa am dimmel der Reichsbaupt ausgeniegen sind, ist der schon gestern sehnsüchtig erhösste Stern am dimmel der Reichsbaupt ausgeniegen sind, ist der schönige Loden für unsere Liebe, die nach Loden nie für uns, sondern nur für Sie gefragt hat. Benn auch der Ruhm, den Sie sich erobert kaben, Ihnen eine Stadt wie die andere erscheinen lassen muß, so wiel doch die Begeisterung von drei Millionen, die in diesen Sind, erobert kaben, whien eine Stadt wie die Abnen ein der der großen der Begeisterung von drei Millionen, die in diesen daß hier im Bergen des Landes unter den für gen des Alberentrien, gesiebten Kaisers auch das here im Bergen Wanne und seder großen Tatl dem großen Manne und jeder großen Tatl dem großen Manne und jeder großen Tatl Daß Sie, der Sie uns beides bringen, der Menscheit wieder einmal das lang ersehnte Schauspiel gewähren, wie dem Berdienst das Das Sie, der Sie uns beides bringen, der Menichheit wieder einmal das lang erschnie Schauspiel gewähren, wie dem Berdienst das Glüd sich gefellt und wie lleberzeugung und Mut endlich zum Zied führen, macht Sie zum Selden und ferner zum Liebling des Wolfes. Als selben heist durch meinen Mund heute auch die Stadt Berlin Sie willsommen und ruft Ihnen mit der Gerzlichseit der gestern in ihren Kehlen steden gebliedenen Glückwünsche zu weiter ad astraf

Sierauf begaben fich die Majestaten, welche ben Grofen Zeppelin in ihre Mitte genommen hatten, jum Automobil. Dort lief ber Karfet feinen Gaft zuerst in fein Automobil fteigen und fenten Gat zuerst in jein Automobil steigen und feste sich darauf sofort links neben ihn. Die Raiserin und die Prinzessin Biktoria Luise solgten im nächsten Automobil und hierauf die anderen hoben Gerrschaften. Um 2 Uhr 10 Vin. berließen die Gerrschaften den Ankerplat und suhren auf der Chaussee nach Charlottenburg. Der Kaiser und Graf Zeppelin wurden dem Publikum mit surmissischen Hurrarufen den Publikum mit surmissischen Hurrarufen den Publikum mit surmissischen Durrarufen den Freier. Der Monarch war sichklich in bester grüßt. Der Monarch war sichklich in beiter Laune und auch im Antlit bes Grafen fab man ein freudige, aufriedenes Lacheln. Mit lebhaften Hochrufen wurde ber Kaifer mit seinem berühmten Gafte begrüßt. Auf der Fahrt nach bem Schlof brachte die Berliner Bebollerung in Ge-Schloft brachte die Berliner Bebollerung in Getialt von Hurrarufen herzliche Odationen der.
Am Rachmittag durfte das Aubildum in reipelivoller Entfernung das Luftschiff besichrigen und Tausende und Abertausende machten von dieser Erlaubnis Gebrauch. Indessen waren alle Sicherbeitsmaßnahmen aufrecht erhalten worden Insbesondere blieb die Sanitätswache in Bereip ichaft. Gutem Vernehmen nach wird Graf Zedpelin wegen anderweitiger getroffener Dispovitionen in Berlin keinen langeren Aufentdell
nehmen, sordern bereits beute abend vom Annehmen, fondern bereits heute abend bom In, halter Bahnhof die Abreise antreten und nach Lindau begeben. Orville Bright wohnte auf Einladung des Kaisers der Landung des "Berbelin III" auf dem Tegeler Schiehplate bei und wurde bei dieser Gelegenheit dem Kaiser botgte

Tegel, 20. Aug. Die Beranferung des Luft-ichiffes auf dem forgfältig bordereiteten Pfabe war in furzer Zeit bewerfitelligt. Sie bestand in einer Befeitigung des vorderen Teiles des Ala-miniumgerüftes, unterhalb der Ballonspike durch Draftische die an bestechnen Ballonspike durch Drabtfeile, die an bergrabenen gefreugter Effen-bahnschienen festgemacht waren. Go tonnte bas Luftschiff bei bem heiteren Wetter ben leichtwech felnden Luftbewegungen nachgeben. Borfi-halber bielten die Mannichaften bes Luftichi bataillons ben Ballon noch am borderen und hin-

teren Ende am Geile feft. Tegel, 29. Aug. Wie aus guter Quelle ver-lautet, wird die Rudfahrt des Luftschiffes noch hente, und zwar bald nach dem Frühltüch im so-niglichen Schlosse angetreten werden, Außer al-gemeinen Vorbereitungen für die Nückjahrt wer-ben besondere Reparaturen nicht ausgeführt.

In biefer Stadt mit bem ungeheuren Musbenbudget werden im tommenden Schuljahre 67 000 Rinder nur Salbtagounterricht genießen fannen und 15 000 werden überhaupt feinen Blat in ben Schulen finden, trothbem bereits im Bor-jahre ber Bau bon fo bielen Gebauben beichlofjen murbe, daß 70'000 meitere Rinder genugenben Unterricht finden follen tonnen. Gechgehn bon ben projeftierten Chulgebauben find auch bereits halbfertig, aber mahrend fich berichiedene Be-horden, die das Geld bewilligt baben, streiten, ob fie es auch ausgeben fonnen, wurden die Architel-ten, die die Schulbeharbe augestellt, ba ihre Gebalter nicht ausbezahlt wurden, entlaffen, und Die an ben Bauten beichaftigt maren, Beidmer ufm., ebenfo. Bit es nun wirflich nicht grogartig, was man

31/4 Milliarden alles nicht machen fann? Aber barum muffen Gie nicht glauben, bag in Aber barum mügen Sie nicht glauben, das in bem reichen Reugorf für die bessere Entwidlung des Verkhrs nicht auch wirklich mehr geschiebt, als irgendwo in der Welt. Vor einigen Tagen ist ein Tunnelspiem dem Verfehr übergeben worden, dessen, siedzig Millionen Dollar gesostet hat und durch das täglich 200 000 Personen dom dem gegenüberliegenden Reto-Berjen nach Reuhorf gelangen; im Derbit werben neue Strafenbabn-Soch- und Diefbahnen tombiniert, im Stoftenbetrage von etwa zweihundert Millionen Dollar bergeben werden, das find jedoch Unter-nehmungen, die das Privatkapital für Reuhort schafft. Die Stadtverwaltung ift allerdings auch in Diefer Begiehung nicht untätig. Gine Unter-grundbabn bon 22 Meilen hat fie gebaut, und biefe ift auch im Betriebe und bringt toloffale Ber-bienfte, aber nicht ber Stadt, fondern einer Bribatgefellichaft, gu ber die europaifchen Rotbichilds geboren, und ber die Stadt ibren Bau an ben Sals geworfen hat, weil fie nach ber Gertigitellung nicht wuhte, mas damit anzufangen, und dann hat fie einen anderen Tunnet unter dem oftliden Meeresarm fertig, der natürlich viel teurer

founen.

Run feben Gie bod, wiejo Remort ce ermog. licht bat ,brei und eine halbe Million Mart Schulben gu machen, dabon mehr als gwei Dritteile in ben letten gehn Jahren. Es gibt feine Stadt und fein Land in der Welt, die ihr das nach-machen - wollte oder - fonnte. Die Schuldenlaft ift und bleibt eben auch eine ber mirflich unbegrengten Möglichkeiten.

### Woher das Künitlerproletariat?

Rach Gugen Ralfichmidt ift es eine Folge un feres staatlichen Kunftafademiebetriebs, Die Ata-bemien, die der Staat freigebig mit Lehrern, Raumen und Lehrmitteln speift, brauchen sich um die praftischen Lebensaussichten ihrer Schüfer nicht zu fummern. So nehmen pe auf, wen immer ein noch so bescheibenes Rachahmertalent auszeichnet. Um so zuchten sie ein Kunftlerpro-letariat heran. Jahr um Jahr, das nach Bollendung seiner Sudienjahre so ziemlich allen Bitterfeiten des Lebenstampfes ausgeliefert ift. 280 follen fie bin mit ihrer Kraft? Ber tauft ihnen ihre Bilber, ihre teuren Denfmalsentwurfe, ihre Balaftplane ab? Go viel Runft, hobe und ibealgesättigte oder auch nur geschieft nachgeahmie Kunft können wir ja gar nicht brauchen. Wobin damit? Bo bleiben all diese entsehlich gleichgul-tigen Leinwände unseter riesenhaften Bilderbafare? Bie fdwer haf es gehalten, nur burch bie Jurn zu ichlüpfen. Bieviel ichwerer ift es. ben Musweg gu finden und den freien Blat in ber Gegenwart!

In jeber Runftftabt gibt es hunderte folder Kunftlereriftenzen, die mit Galgenhumor ober Berzweiflung zwischen Leben und Sterben schwanken und boch nicht die Kraft aufbringen, ihrer alademisch beglandigten kunftlerischen Zulisterei, ist er ethisch, aithetisch, vollswirtichati-lich gleich verhängnisvoll. Er legt uns einen Teil höchit brauchbarer Krafte labm. Sind wir benn wirflich fo reich, biefen bauernben Aberlag ohne Schaden bertragen gu tonnen?

Bas ift da ju tun? Eugen Raltichmidt fieht eine Abhilfe in der Forderung: Ber gur Afa-bemie will, mußte erft ein paar Jahre Bertfiat. tenbienft getan haben. Ginen burchaus obliga-torifden Dienft, ber gang ficher bagu angetan fein wurde, hunderte bon jungen Burfdichen, de-nen die Loden zu wild fure burgerliche Leben wachjen, die den freien und itolgen Runffler. troum träumen, bor bem alademifchen Ragen jammer burch beilfame Abichredung ju bewah-ren. Drei Jahre lang find genug gur Befinnung. Wer bann fein Bollen und Ronnen, Die Richtung feines Talentes noch nicht fo weit erfannt hat, um sich zu sagen: Entweder eber, ja oder nein? der soll die Sande von der Kunft lassen. Und tut er's nicht, sondern läuft er als unver-trandenes Genie wehllagend irgendwelchen Pfuidern in bie Sande, die ihm bas Blaue bom Dimmel veriprechen gegen icones Lehrgelb -fo ift's weiter ichabe um ihn. Der Staat gevenfalls ift ber Berantwortung für ihn lebig. Go-lange Die ftaatliche Runftschule aber Die ftattlichiten Gummen berbraucht, um bas burgerliche Leben mit mittelmägigen Runftlern boll afabemisch hoben Ansprüchen gu belatten, fo lange flingt fie innerlich bobl, weift fie eine pompose Faffabe bor auf ichlechtem Fundament fann leicht in Gefahr geraten, bei einem fraftigen Sturmwinde neuen Beiftes eingufturgen wie ein Rartenhaus." -

Dagu bemerft Dr. Stord im Turmer

(Berausgeber Grhr. b. Grotthug):

3d halte biefen Gebanten von einem pflicht-magigen Berfitattenunterricht por bem Bejuche war, als ihre eigentlich noch unbenütten Bruden, ihrer afdoemisch beglaubigten funtlerischen Buber aber auch tot baliegt, weil die Stadtbater funft zu enisagen und ein rechtschaffenes burnoch immer nicht wiffen, bon wem sie fich ihn gerliches Gewerbe zu ergreifen, solange es noch Aber auch fur die Kunft an fich. Was unfere

sollen ablichwahen lassen. Und die Bewölferung Beit ist. Jeder rat es dem andern, feiner will Aunst zumeist schädigt, ist einmat die Losson wäre froh, wenn irgendjemand den wit ihrem den Ansaug machen. Der afademische Bildungs- den Leben und sodann in rein funisterische erbauten Steinway-Lunnel stehlen wurde, dunkel, das ist die Kranssheit, die an ihnen frist. Sinsicht die unzureichende Technis. Bas das et denn dann wurde er doch endlich von Ruben sein Boart unserer allgemeinen Bildungsphi- anlangt, so zeigt sede Kunstausstellung, das Mehrzahl ber Bilber ohne Rudficht barauf malt ift, was wir in unferen Bohnungen a hangen tonnen (aus den einfachften Raumarn, ben), und was man überhaupt bei fich at for gen wollen fann (aus ftofflichen Grunden Berhältnis zwischen Auftrageber und Kuntier gibt es faum nicht, die Art der Preisnotierungen schlieht den Mittelstand vom Bilbertauf gerapesu

In der Technit aber offenbart fich ber Range an handwerklichem Können am erschredenditen in der Klatits, two wir nur gang wenige Künti-ler haben, die noch im Material zu arbetten verler haben, die noch im Material zu arbetten of stehen, wo die meisten dorauf angewiesen Rihre Arbeiten so dor der Oeffentlichkeit erse, nen zu lassen, wie sie aus den Handwerterbeiten des Steinmenen oder Bronzogiesers bert gehen. Und das Farbenelend unserer Maler. Diele Bilder — man sehe sogar die Renzels reisen vorzeitig, weil die Kunitler sich nicht meisten Kornen reiben konnen, weil sie alles so in nuben müssen, wie es aus den chemischen der brifen fommt. In kunstmoralischer Sinsicht ab wissen nur die wenigken noch den Wert der beit an sich zu schäben, verstehen auch gar nich beit an sich zu schäben, verstehen auch gar nich beit an sich zu schähen, verstehen auch gar nicht, solch gediegene Ral- und Reichenarbeit zu leiten. Und doch beweist die Kunftgeschichte immer wieder, daß in dieser Arbeit an sich ein unversgänglicher Wert liegt.

### Zick-Zack.

- Gine neue Theatergrundung fieht in Sam-burg bewor. Dortige Groffaufleute Saben fe-nugend Kapitalien gur Grundung eines gam-merfpielhaufes gegeichnet, das in der Rabe des Junglernitiess gegeichnet, das in der Rabe des Jungfernitiegs errichtet merben foll. Es nur 450 Blage erhalten und bas mederne Sch fpiel, das flaffische Luftspiel und den frangigen Schwant in feinen feinften Erzeugnif pflegen.

ber verlorene Propeller wird nicht erneuert. ! ift eine Gasfüllung nicht notwendig. 3 Hor ift dem Bublifum bas Betreten chplabes in einem großen Umfreise unt bas abientsmäßig nicht groß. Alles verläuft richig no ohne Gebrange, sodaß die Rettungsmann-teften saft gar nicht in Africa zu treten brauch-

Tegel. 29. Aug. Im weiteren Berlaufe bes admittogs hat fich ber Menichenandrang febr beigert, boch verläuft bei der vorzüglichen Orfation bes Un- und Abmariches alles in ber-

ganiation des An. und Abmariches alles in herborrogender Ordnung.
Berlin, 29. Aug. An der Frühftückstafel bei
kem Kaiserpaar nahmen Graf Zeppelin im duntlen Jodetionzug, wie er vom Luftschiff kam, sowie Sirektor Colsmann, Oberingenieur Durr
und Oberingenieur Koder teil. Der Kaiser krant
und Ederingenieur Koder teil. Der Kaiser krant
und Ederingenieur Koder teil. Der Kaiser krant
und Ederingenieur kander teil. Der Kaiser krant
und Edernahmen ferner u. a.: die Kadinetisches v.
Kalentini und Frhr. v. Lynder. Fürst Kürstenken, Fürst Solms-Baruth, Generalseldmarschaft
Odonke, die Generale v. Kessel, v. Löwenseld,
Geler und Kriegsminister v. Deeringen. Rach
ken Krübstud zeigte sich der Kaiser wiederholt
ut is dem Erafen Zeppelin am offenen mitbem Grafen Beppelin am offenen geniter; bie im Luigarten verfammelte renfter; die im Luftgarten berfammelte Rengt brach in bonnerde Hurrarufe aus und ang die Bacht am Rhein" und Deutschland, utdiand über alles!" Graf Zeppelin hat im dunliden Schlof Wohnung genommen.

### "Beppelin III" auf ber Rudreife.

Tegel, 29. Aug. 12 Uhr nachts. Das Luft. ichiff .3- III" ift um 11 Uhr 24 Min. unter ben hurrarufen der zum Abschiede erschienenen Offiziere, der Mannschaften und des noch gahlber mit dem Rurfe nach Gudweiten feine Budfahrt angetreten. In der borberen Gon-Plot aenommen. Rach furzem Ausprobieren der Prozeller gab Graf Zeppelin fr. um 11 Ubr 22 Kinnten mit einer weihen Flagge das Auffahrlö-seichen. In diesem Augendlick lenkten die dein werfer bas bas Luftidiff beleuchtenbe Side in Gerger das das Luftigief beleingteibe gidt ab und langiam und majestätisch erhob sich ber .8 III. seine Spihe der heimat guwen-dend. Roch lange begleiteten bann die Schein-merfer das scheidende Luftichiff über den duntlen Wald, bis es in der Dunkelheit verschwand.

### Bieber einen Propeller verloren.

Berlin, 30. Mug. "3. III", ber geftern abenb 11.25 Uhr gur Rudfahrt nach Friebrichs. befen aufgeftiegen war, verlor bei Bahna einen Bropeller und mußte infolgebeffen mifden Buterbog und Bittenberge lanben. Much bir Ballenbulle foll befchabigt fein.

Berlin, 30. Mug. Giner authentischen Meldung gufolge hat "Beppelin III" einen Bruch bes greiten borberen Propellers erlitten. Gin Stud durchichlug bie Sulle, fobag Gasaus. fromt e. Obgleich ber Ballon fich burch Ballaft. aufgabe oben hielt, zog man doch vor, die Fahrt drechen. Das Luftschiff ging auf der Beide bei Belgig nieder.

Friedrichshafen, 80. Aug., 7 Uhr borm. 3 I ift in P elgig bei Wittenberge wegen De festes niedergegangen. Oberingenieur Durr ber-ampte telegraphisch die Absendung einiger Mann nach Belgig. Die Reparaturen werden etwa zwei Tage beanspruchen.

### Des Grafen Mbichich.

Berlin, 30. Aug. Graf Zeppelin hat gestern abend vom Anhalter Bahnbofe aus mit dem fahrplanmößigen Zuge um 9 Uhr 45 Min. in einem faiserlichen Salonwagen die Rüdreise angetredem. Tropben die Stunde der Abschrt nicht besonnt abschen merken was jatte fich das der Dennischen werden wer fatte fich das der Dennischen werden wer bette fich das der Dennischen werden wer bette fich das der Dennischen werden werde dannt gegeben werben war, hatte sich doch auf den Lanntgegeben worden war, hatte sich doch auf dem Lannbose ein zahlreiches Publikum angesammelt, das dem Grofen begeistert zujubelte und ihm "Auf Biedersehen!" zurief. Graf Zeppelin dankte dom Wagensenster aus. Berlin, 30. Aug. Graf Zeppelin hielt, als et den ihm auf Besehl des Kaisers zur Ber-tigung gestellten taiserlichen Salonnagen bestie-den batte in lichtlicher Albertung über die be-

in fichtlicher Ruhrung über bie eisterte Bultung des Publifums etwa folgende niprache: "Ich danke Ihnen und Ihren Mit-utgern für die warme und begeisterte Aufnahme, e ich nicht nur beim Kaiser und seinem Sause. ibern auch bei ber gangen Bebölterung Berlins sumben habe. Sie wissen, bah es schon lange ein Bunsch war, nach Berlin zu tommen. Wenn wir jeht iroh vieler Zwischenfälle, die mich is dieser Reise betroffen haben, gelungen ist, so abe ich das Gott zu verdanken. Rochmals meibabe ich bas Gott gu verbanten. Ronnen innigften und berglichften Dant.

### Die Guttaufdung Berlind am Cametag.

Berlin erlitt am Samstag durch das Aus.
Meiden des "B. III" eine schwere Enttäuschung.
Det "D. A." gibt dazu folgendes Stimmungsbild:
"Du mußt es breimal sagen, scheint der Oim,
mel den Berlinern sagen zu wollen, die, um Zepmelin zu sehen, nun schon zweimal nach dem
kentpelhofer Kelde hinouspilgerten. So bell wie
jener twokliche Pfingst-Sonntag-Rachmittag, wo
tin Gerücht alle Augen der Kiefenstadt erwarerucht alle Augen ber Riefenftabt erwar. neboll in der Richtung nach Bitterfeld schauen k. war der Samstag Rachmittag freilich nicht. Dimmel blidte entschieden zwischen lachen. Blau und trübem Wolfengrau auf das weite de, auf das sich immer neue Menschenmassen im berfienenden. genben breiten Stromen ergoffen, dam bom Raum berichludt gu werben, Behn. enbe verichwinden bier, ale mare es ein flei-Gruppeden, und bie Sunderttaufende, Die Rut an ben Ranbern waren die Raffen ift und ber Anblid Diefes impofanten Deces bon louter Ropfen batte ben übermaltigenben ber Grogartigfeit, der Die Grogen es als Menge der Grogartigfeit, ber Die Gilhouette Des ritt, bie ban einem Gebanten beberricht und ieben wirb. Diefer Gebante war am Gamsbie Ermartung, Die Sehnfucht, Die Spannung, erregung, furg, die gur Maffenhupnose ge-gerte Reugier. Alle Rosen gudten in die alle Augen suchten ben horizont ab. Aber par leinen Erfolg hatte, wurden die Salfe in, und fo tehrten fich die Blide wieder der Erbe zu, auf der es allerhand Luftiges zu sehen gab. Da richteten sich ungezählte kleine Gesell-ichaften häuslich und gemütlich auf dem grünen Rasen ein und Pidnid reihte sich an Bidnid. Dort fpielten einige Gtat, und bort flufterte ein Liebespaar, die Arme unter dem Ropf ver-ichranft, ins Blaue blidend, als gabe es ba oben gar feinen Zeppelin, sondern nur Engel, die allen Liebspaaren die himmelspforte öffnen . . .

Die Stunden bergingen. Auf dem Dache ber Garbe-Ruraffier-Raferne ftand ein Offigier und gab Zeichen mit einer gelben Fahne. Riemand wußte, was biefe Zeichen wohl bedeuteten, aber bie Optimisten meinten, Zeichen mußten doch et was bedeuten: Bitterfeld zum mindeften! Benn in diefen Tagen Zeppelin ber populärste Mann in gang Deutschland ift, woran man tooll taum ameifeln tann, fo ist auch mit einem Schlage Bitterfeld gu einer Stadt geworben, von ber

jeder fpricht. — Das lebendige Menfchenmeer, bas in immer breiter borrudenden Bogen bas gelb umfaumt, icheint Menschentwellen bis auf die Dacher bet Daufer, Die hinter bem gelbe fteben, emporgu-werfen. Auf manchen Dadern ift eine Bewegung, als wurden die Menfchen gleich ben Rayen auf häuserfiesten einen Korso abhalten. Bann wird aus Bitterfeld die Rachricht kommen, daß das Luftschiff bort ist? Immer fragt so die Menge, immer wieder, die endlich die Weldung kommt, daß ein neuer Unfall die Weiterfahrt beeintrachtigte und vielleicht nicht mal Bitterfeld mehr erreicht wird. Dann gieben Dun-berttaufenbe beimmarts. Die Ent-taufchung ift groß. Aber fie ift fo wenig laut und larmenb, als es die Erwartung war. Zeppelin larmend, als es die Erwartung war. Zeppelin wird morgen fommen! Und man freut fich, daß der Optimismus des Bolfes fich nicht fo leicht unterfriegen lagt. Und ichlieglich wird er ja boch recht behalten.

### Beppelin in englifder Beleuchtung.

Die englische Beitschrift The London Maga-gine" hat eine Luftschiff Rummer" berausgegeben, in der auch ein Artifel dem Grafen Zeppe-lin gewidmet ift. Die Zeitschrift erkennt unum-wunden die Berdienste Zeppelins an und schreibt u. a.: "Bor vierzehn Jahren bemühte fich ein ehentaliger württembergischer Koballerreoffizier n. a.: "Bor vierzelm Jahren bemühte sich ein chemaliger württembergischer Kovallericoffizier ver geblich, um Gelder für den Bau eines Zufischisses aufgutreiden. Der Offizier war im Besithe des Essennen Kreuzes für persönliche Tapferkeit vor dem Feinde, aber es konnte ihn nicht de mitteldigem Achsetzucken oder "kalten Schulkern" schüben. Der Kaiser hatte das Zeppelinsche Projekt einer Militärkommission unterbreiten lassen, diese erstätzte es rundweg für "und praktisch", und Zeppelins Komeraden begannen die Luftschiff-Ideen ins Lächerliche zu zieden. Zeppelin bersuchte nun sein Gild dei privaten Keppelin bersuchte nun sein Gild dei privaten Komfelden negativen Erfolg. Seute ist Europas, der Erbauer der geöften Auflösisse der Mationalheld der militärischen Auflösisse der Erbauer der größten Luftschift den Luftschift den Luftschift den Luftschift den Kadonstunden Luftschieden Der Kationstunden der Konstend des Auflösissen der Reichen Verleichen deltonstunden kontend des Auflösissen der Reichen deltonstunden kontend des Auflösissen der Reichen deltonstunden kontend des Auflösissen der Reichen der Unien dehe Er war der Reichen der Unien deht. Er war der Rissischen der Unien den Reichen und unternahm der mehrere Ausstellt worden und unternahm der mehrere Ausstriege in einem deutschen und unternahm der mehrere Ausstriege in einem deutschaften und unternahm der mehrere Ausstriege in einem

war der Miffiffippt-Armee zugeteilt worben und unternahm bort mehrese Aufftiege in einem ballon esptif, der zu Beobachtungszweden ver-wendel wurde. Als Graf Zeppelin nach Deutich-land zurudfehrte, nahm er an dem Geldzug 1866 und später an dem gegen Frankreich teil. Dann widmete er sich der Acronautif und wurde mit feinen 3been bon ber Berwendung ber Glettrigitat ufiv. - ausgelacht. Als er fein eigenes Bermogen geopfert batte, unterftuste ibn ber Ronig bon Burttemberg, und am 2. Juli 1900

unternahm Reppelin feinen erften Aufftieg. Der Artifel gibt bann eine eingebende Schilerung ber Entwidelung bes Zeppelinichen Luftichiffes und ichlicht mit ben melancholifchen Worten: "Bie viele Luftichiffe Beppelin augenblidlich in Friedrichsbafen auf Lager bat, wiffen wir nicht und bleibt ein militärisches Geheimnis. aber ihr Bau bat so rasende Forischritte gemacht, daß im Frühjahr 1910 ein regelrechter Luftschrift, baß im Frühjahr 1910 ein regelrechter Luftschrift, verlehr zwischen Friedrichshafen, Luzern, Frantsutt und meheeren norddeutschen Städten eröffnet werben foll."

### Politifche Wochenfchau.

Der Raifer bezog nach ber Rudtehr aus bem Taunus, beffen nie versiegender Born ber Menschheit von neuem durch eine fegenspendende Reuschöpfung, das Offiziers.Genesungsheim, bereichert wurde, wiederum Schlog Milbelmafiche und empfing doct den deutiden Bolicafter in London, Graf Bolif Metternich. Der Bortrag unferes britifden Reichsbertreters bei dem Katter murbe in der fundigen politifchen Belt mit ber abermaligen Anbahnung einer Berfun-bigung zwischen England und Deutschland be-treifs Einschrankungen ber Ruftungen zur See in Berbindung gebracht. Der Abgeordnete Bu-les bat die Frage von neuem angeschnitten, indem er den Kriegsminister im Unterhaus da-rauf aufinerksom niadte, daß die Stimmung in Deutschland für ein solches Abkommen augen-blidlich günftig schein. Das Parlament erwartet eine unzweideutige Erklärung des Premier-ministers, ob die Regierung nochmals einen Schritt in ber wichtigen Angelegenheit unter-nehmen wolle, Der Botichafter Graf Metternich beburfte der Information über die Gefinnung in den bentichen leitenden Kreifen und somit begab er fich bireft nach Schlog Bilbelmebot

Der Flotten bau im grofibritannifchen Beltreich wird ingwischen mit hochfpannung fortgeseht. Die Blane fur die vier Dejonderen Dreadnoughts trafen in Borismouth ein, und die Roften des ersten neuen "Superdread-noughts", des "Reptune", wurden auf Die Mil-lion Bfund beranfchlagt. Bon der auftralischen Regierung fam in verflostener Boche die Reldung nach Landon, daß die anitralische Flotte sich aus vier Areuzern, sechs Zerkörern und drei Unterseebooten zusammensehen soll. Im Falle eines Aricaes wied diese Flotte dem But. terlande zur Berfügung gestellt. Die Verstättung ift für England sehr annehmbar, doch durch die Aufstellung eigener Flotten wächst die SelbstänTufftellung eigener Flotten wächst die Selbstän
eiten verschiedener Gemeindeberwaltungen wie-

digteit der Rolonien und badurch wird bie Ruftung für England zweischneibig. Dan munichte auf ber Lomboner Reichspreffetonfereng nur

Stiftungen von Schiffen seitens der Kolonien.
Sine Verjändigung mit Deutschland wird amso schwieriger sein, je größer der Vorsprung der englischen Plotte ist. Eine Bevormundung auf den Reeren und in anderen Erdteilen durch England wird das deutsche Reich nicht mehr dulden, wenn es auch die desten Beziehungen au Großbritonmen winlicht. Im Sidmerkeiterste git Grofteitonmen wünscht. In Siedwestagirifa ift gwischen englischen und beutschen girmen ein Streit um ben Besit von Diamantfelbern aus. gebrochen. Die Angelegenheit ist bem deutschen Rolonialamte und bem Lomboner Ministerium bes leugeren unterbreitet und wird hoffentlich auf bem Rechtewege grundlich geichlichtet wer-ben. Dernburg ließ in berfloffener Boche beguglich der verfrachten englischen "Territories" Haren, daß die Beziehungen bes Deutschen Staatsfetreiars zu dem Unternehmen fich auf die Entgegennahme einer Mitteilung über die erfolgte Grundung der Gesellschaft beschrantt Seine Beteiligung gebore in Das Reich

der Kabel.

Die Annäherungsberjuche der englischen Bo-lieft an Deirreichtlichigem wurden einem fortgr-sest. Eine Aussöhnung der beiden Staaten hat die volle Zustimmung des deutschen Reiches, und die Berliner Nordd. Alla, Ita. begrüfte die Besseung der Berhältnisse mit dem Bunsche, das an die Stelle des Ristrauens immer mehr das gegenseitige Bertrauen treten möge, damit die Entwicklung der Völlergeschichte gesördert werde.

Reichstangler b. Edith mann-Soll weg manbelt fomit gang in ben Bahnen feiner Borganger im Umt. Das bewies ber neue Rangler gange in amt. Las beweis der nete Kangler auch durch eine Kundgebung in der Bosenpolitik. Anlässisch der Einweidung des Bismackturmes bei Kusm in Westbreußen ankvortete b. Beih-man-Hollweg, die Erhaltung und Stärkung des Deutschrums in unseren Oitmacken bleibe seine Aufgabe, in der er ofine Banken foriarbeiten werde. Bebor fich der Kanzler auf sein Gut Dohenfinow begab, erließ er an alle Fächer der Reichsverwaltung die Rahnung zur Sparsamfeit. Insbesondere solle eine Vermehrung der Beamten unterlaffen werben, mo fie nicht unbe.

dingt notivendig sei. In der Krage bat der deutsche Kanzler, sich auf die gemeinsame Kundgebung mit Oesterreich-Ungarn in Konstantinopel und Athen beschränft, worin die Erwartung energisch zum Ausdruck worin die Erwartung energisch zum Ausdruck gelangte, daß der Kriede erhalten bleibe. Da auch die Schuhmächte Kretas in diesem Sinne wirkten, so hat man tich selbit im jungtürkischen Loger beruhigt. Auf Kreta wurden indes die Demonstrationen sort-geseht, indem auf allen öffentlichen und vielen Bridatgebäuden die griechische Flagge gehist murde. murbe.

Die Rreter icheinen fich nach friegerifchen Berwickelungen au sehnen, wie die Spanier, der ren Lage am Riff in verflossener Woche eine recht verzweiselte war. Es wird Zelt, das die spanische Kriegsleitung einen entscheidenden Sieg erficht, sonst könnten die Kabylen und die glübende Sibe den spanischen Soldaten gesartlich werben.

### Rundichau. Bom Reichomungwefen.

Sieht man fich bie Ausprägungen ber Reichs-nrungen mabrend bes bis Ende Juli verfloffenen Teiles des Jahres 1900 ab, so fallt gunachft die Geringfügigfeit in ber Reuberftellung ber Rupfer. und ber Ridelmingen auf. Bei ben Rup. fermungen macht die Gefamtgunahme ber im Berfebr befindlichen Stude gegen bas Ende 1908 nur rund 0,2 Millionen Mart aus, wobei gu beachten ift, bag ber Beitand an Bweipfennigtuden noch eine fleine Minderung gegenfiber bem

letitgenannten Zeitpunfte aufzuweisen bat. Geringfügigteit der Ausprägung hängt sicherlich mit der Abneigung der Bervendung von Kupfer-mungen, namentlich in Korddeutschland, zusammen. Für umfaffenbere Reuprägungen bon Rupfermungen ift fein Bedurinis vorhanden. Bon ben Ridelmungen find in ben erften fieben Monaten des Jahres 1909 für 0,7 Millionen Mart neugeprägt, wovom 0,3 Millionen auf die Zehn- und 0,4 Millionen Wart auf die Fünf-pfennigfrüde kommen. Diese verhältnismäßige Geringfügigseit in der Reuprägung der Nickelmungen und namentlich ber Behnpfennigftude darauf gurudguführen, bat in den letzten Jab-ren, hauptsächlich aus Anlag des Automaten- und Strapenbahmeerkehrs, für gang beträcktliche Gummen Ridelmungen neu ausgeprägt worben waren. Die damals geschaffenen neuen Bo-fignbe reiden auch jeht noch aus. Bei den Goldmungen haben fich die Reuprägungen in ben gewohnten Grengen gehalten. Gie mache bei ben Doppelfronen rund 41,5 Millionen Mart und bei ben Kronen 5,6 Millionen Mart aus. Der Bertehr wünscht namentlich eine Steigerung ber Muspragung ber festeren Müngforte. verhaltnismagig größten Zuwachs baben jeboch bie Gilbermungen erfahren. Bon ihnen find in den erften fieben Momaten bes laufen-ben Jahres Stude im Gesamtbetrage von 30,6 Millionen Mart neugepragt worden. Je 0,2 Millionen Mart tommen davon auf die Fünfund auf die Zweimarbitude, von denen Reupragungen nur im Juli borgenommen find. Bei ben Rünfzigpfennigftüden bat die Reuprögung die Summe von 2,2 und dei den Einmarffinden von 3,4 Willionen Mart ausgemacht. Der größte Teil der Reuprägung entfällt auf die Dreimarfstüde. Bon tonen waren Ende 1908 für 14,7 Willionen Mart im Umlauf. Bis Ende Juli Willionen Mart im Umlaut. Gis Ende Aufi 1909 find nicht weniger als 24,6 Millionen Mart bingugefommen. Dan barf annehmen, bag ge-rade in biefer Mingforte bie Steigerung ber Reuprägung anhalten wird, ba mit ihr Buniden Bevölferungsichichten entgegengetommen wirb, abet auch burch bas neue Minggefeb biefe Reuprägung einen wichtigen Anjtog er-

### Enteignung und Bertjumachöftener.

derholt darauf hingewiesen worben ift, daß dieser Standpunkt durchaus nicht ben wirticaftlicen Berhaltniffen und bem Billigfeitogefühle entspräcke, haben neuerdings die Minister des Infpräcke, haben neuerdings die Minister des Inmern und der Finanzen in ihrem Erlaß dom 18,
Wai d. J. ihren bisherigen Standpunft nochmals
festgelegt und erklärt, daß Wertzuwachssteuerordnungen, in denen die Enteignungen nicht don
der Steuer befreit sind, die ministerielle Zustimmung nicht erhalten mürden. Dieser Erlaß mung nicht erhalten wurden. Diefer Erlag burfte auf rein boftrinare Grunde gurudguführen fein, die bermutlich barin gipfeln, bag ber Begriff des Eigentums geschüpt werden muffe, und daß deshalb demjenigen, welcher fich nur gezwungen gur Entaugerung feines Grundbefibes verftanbe, nicht noch für biefe Beraugerung eine größere Steuer aufgeburdet werben tonne. Manner ber Bragis benten jedoch anders über bergleichen Fälle und bedauern die Stellungnahme ber beisden Minister aufs lebhafteste. Tatsachlich bestommt nämlich derzeinige, der sich sein Grundstud im Wege der Enteignung nehmen lätzt, sein Gigentum gut bezahlt. Er besommt in der Regel nicht nur ben wohren augenblidlichen Bert, fondern etwas mehr. Die Siellungnahme der beiden Minister wird die Folge zeitigen, daß in Zufunft in den Ortschaften, die eine Wertzuwachssteuer besiden, niemand mehr seinen Grund und Boden im Bege freihändigen Gerfauss veräußern wird, obald es fich um die Ausführung irgend eines größeren Unternehmens hanbeit.

### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 28. Muguft.

### Parieval in Wiesbaden.

3n Grivartung. - Die Landung auf bem Egergierplas. - Tas unftarre Chitem. - Muf bem Transport. - Gine gefährliche Gaftt. - Der Unfall am Cambtag.

Babrent bei unferen Rachbarn in Frantfurt die Fahrten Barfevals bereits zu den täglichen Borgangen zählen, ist Groß-Biesbaden in Erwartung des kommenden Ereignisses, denn – die Gunft des Weiters vorausgeseht – Rajor von Parzieval durch in einigen Stunden auf dem Breis von Biesbaden und damit Anspruch auf dem Preis von Biesbaden erheben fönnen. Wie unseren Lesern befannt ist, gehört der Karsevallaballon dem "unstarren System" — im Gegensalt zu Jeppelin — an. Bei der Konstruktion seines Lenkballons leitete ihn vor allem die Kücklauf Karpadung und Transborg des Luktiges ficht auf Berpadung und Transport bes Luft-jahrzeugs, Go lann ber Barfevalballon in menigen Stunden zusammengelegt und in Risten verpadt werben. Die Gondel ift nicht durch ein starres Gerüft mit dem Boson verbunden, sondern hängt an Drabtseilen. Steuer und die jeitlich angebrachten Beruhigungsflächen find aus Ballonitoff. Es find lofe Tafchen, Die fich beim Habren burch den Gegenwind prall füllen und Fahren burch den Gegenwind prall füllen und erit so ihre Form erhalten. Ja sogar die Nigel der Schrauben bestehen nur aus Stoff und Alu-miniumseilen und bängen im Aubegustand sose berunter. Am Ende der Geile beseingte Gewichte fliegen beim Unlaufen bes Motors nach aufjen und spannen den Stoff jum ausgebrei-teten Schraubenflügel, abnlich wie ein Stein einen Bindfaden spannt, wenn wir fin im Rreife herumschleubern. Eine Eigentümlichleit des Balherumschleudern. Eine Gigentümlichteit des Ballons ist, daß er nicht ein, sondern zwei Ballonets besist, namlich eins am dorderen und eins am hinteren Ende. Wird das hintere Ballonet mit Luft gefüllt, so wird das hintere Ballonet mit Luft gefüllt, so wird das Fahrzeug sinten schwerer als dorn und itellt sich mit dem Vorderteil schräg nach oben. Wird umgelehrt das vordere Ballonet gefüllt, so sents sind umgelehrt das vordere Ballonet gefüllt, so sents sind umgelehrt das vordere Ballonet gefüllt, so sents sind von einige 100 Meter durch Bewegung schräg auswärts oder alwärts heben oder senten, ohne Ballast oder Gas zu opfern. Rasor Parschal erzielte nit seinem Ballon eine Geschwindigkeit von 15,5 Metersesunden, eine Leistung, die dieher mit seinem anderen Shstem erreicht worden ist. Am Samstag war dem Varsedlenselbeilen

Am Samstag war dem Parsedelballon übrigens wieder ein Unfall zugestoßen, der jedoch zur Zeit behoben ist. Aurz nach b Uhr unternahm, wie aus Frankfurt berichtet wird, der Barsedalballon wieder einen Auftige. In der Bandel saßen elf Personen. Das Luftschiff flog in nördlicher Richtung über die Stadt. Im Rordend wurde bemerkt, daß der Ballon in der Witte einen Anis botte, er manöberiette einige Mitte einen Anid hatte, er manoverierte einige Beit über dem Marienfranfenbens und fpater über der Muftericule, wo er bireft über dem Dach ftand. Er fuhr bann, wenige Meter über ber Erde, die Eichersheimer Anlage entlang, wo fich ein vielhundertfopfiges Bublifum angesamnot ein vielbundertopfiges Publikum angesammelt hatte. Man glaubte, er würde am Opernplat landen. Doch schleppte er sich bis zum Saupthahnhof weiter, wo sich ebenfalls viel Publikum angesammelt hatte. Der Notor wurde abgestellt und die Propeller hingen schlaff herunter. Gleichzeitig sah man, wie aus der Gondel Basserballast abgegeben wurde. Das Luftschiff drehte sich einige Male im Kreise und es sichen so, als wolle es in der Nähe des Hauptbahnhofs niedergeben. Alles itränte den Aus babnhofs niedergeben. Alles stromte ben Aus-gangen gu, wo der Ballon bann bicht über ben Saufern fenwebte. Aber ebenfo fcnell wie fich ber Däusern schwebte. Aber ebenso schnell wie sich der Ballon desormiert hatte, nahm er auch seine pralle Gestalt wieder an. Er flog hinter dem Bahnhof in schneller Fahrt weiter. Insolge der Ballon au einer Höhe empor, wie er sie nur selten erreichte. Rach 6.15 Uhr landete er glatt auf dem Plugseld, den wo er zu dem Kordplat hindbertransdortiert und in seine Halle gedracht wurde. Der Unsall erstärt sich dadurch, das des Bentil in Unordnung geraten war, so daß der Ballon seine pralle Form versor.

Oberseutnant Stelling teilte über den Unfall des Parseval. Ballons folgendes mit: Während der Fahrt war dem hinteren Ballonett daburch Luft entströmt, daß sich die Bentilleine berfing und sich das Bentil öffnete. Dadurch hatte der Ballon die Startheit derloren und gehorchte nicht mehr der Steuerung. Die Lage war nicht ung ef abel ich. Tropbem bewahrten aber der Jührer und das ichnische Bersonal ihre Kaltblütigleit. Die Propeller wurden abgestellt und der Motor arbeitete mit der vollen Tourenzahl neue Luft in die Ballonetts, so daß in wenigen Minuten der Ballon wieder brall wurde. Die Landung tonnte alsbann glatte ohne jede Schwie-rigfeit auf dem Fluggelände ber "Ila" erfolgen. Die Mitfahrenden hatten während der gangen Sahrt To'ne Berwirrung gezeigt.

Dir machen fest icon barauf auf: merfiam, bağ wir rechtzeitig por Beginn ber Binterfaifon 1909/10 einen " reichhaltigen, außerft praftifchen

Montag

# **Paschenfahrplan**

berftellen laffen und unferen verebrlichen Begiebern f. Bt.

### koffenfrei

liefern. - Diefer Fahrplan, welcher alle wichtigeren Gifenbahn: und Dampferverbindungen enthält, ermöglicht burch feine eigenartige Ginrichtung, fofort, ohne vieles Suchen Die gewünschte Gifenbahns ober Dampferftrede nachguichlagen; er burfte beshalb bie allgemeine Anerfennung finben

Biesbabener Frembenlifte. In vergangener Worde find 6949 Versonen hier eingetroffen, und zwar 2890 zu längerem und 4550 zu fürzerem Aufenthalte. Die Gesamtsrequenz erreichte die Zahl 142 469, davon weilten zum Kurgebrauch hier 56 875, während 85 555 Personen vorübergehende Baffanten waren.

Biesbabens Gafte. Jum Rurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Comteffe de Rulli, fowsfa-Baricau; Baron d'Ancion-Bruffel; Graf von Mannerheim-Barichau (Dotel Rasiou). — General von Bafatowsth-Be-tersburg (Hotel Rational). — Baron de Mo-reau-Brufiel (Hotel Rose). — Baronin und Batoneffe bon Raulbar & Baris (Billa Irene).

Der Musftellungsbefuch, Geftern befuchten anlaglich ber fediten orbentlichen Mitglieberber-fammlung bes Bunbes beutidet Bimmermeifter im Samptreftaurant 200 Miglieber und beren Bafte bie Ausstellung. - Der allgemeine Befuch belief fich ant Samstag auf 8243, am Sonntag auf 11 681 Berjonen.

Der Biesbabener Musftellungs-,, Millionar". Das Chrengeschent für den millionften Befucher ber Biesbadener Ausstellung wird, wie uns gefdrieben wird, eine goldene Uhr bilben, bie bon ber Uhren- und Juwelen-Sandlung Auguft Schwanefeldt gur Berfugung geftellt wurde Die wertvolle Uhr, bestes Schweigerfabrifat mit gebnjähriger Garantie, ist in der Ausstellung (Bazargebaude gum Saus für Wohnungseinrich-tungen) ausgestellt,

Birebaben ale Rongrefitabt. Der Bunb beutider Bimmermeifter eröffnete geftern mit einer Reihe von Jacobertragen feinen fechften Berbandstag, bem 200 Delegierte beitvohnen. Bum Sanfabunde wird eine abwar-tenbe Stellung eingenommen, ben Mitgliedern wird ber Beitritt freigestellt. Allfeitig wurde bie Forberung beimaflicher Bauweife betont, gu bem Iwede jollen die Baugewertschulen zu Provin-gialschulen ausgebaut und beratende Zentralstellen für Landbaumeister eingerichtet werben. Der Enmourf der Reichsverficherungsordnung wurde einstimmig abgelebnt.

Gin Lebensmuber. Die Intenbitat bes Unbetannten, der fich am Freitag auf einer Bant in ber mittleren Rheinstrage erschoffen bat, ift jest festgestellt worden. Es handelt fich um ben 72jabrigen Schneidermeister Schreber aus Remicheid. Schröder war langere Jahre hier ansässig und hat jeht noch eine verheiratete Tochter in Biesbaden. Er hatte sich auf einer Bergnügungstour einige Tage bier aufgehalten und gnugungstott einige Lage ver aufgewinen and in einem hotel logiert. Er ift in die hande bon Kellnerinnen gefallen, die ihn um feine ganze Barschaft in hohe bon 500 . brachten. Dies scheint sich der alte herr so zu herzen genommen zu haben, daß er den Entschluß faßte, aus dem

Erfolgreiche Musfteller. In ber 9. Gartenbau-Sonder-Ausstellung vom 28. August bis 2. Cep-tember murben folgende Breife guertannt: Ab-teilung Topfpflangen: Friedr. Catta-Biesbaden für eine Jufammenftellung von Bera-nien und heliotrop Golbene Mebaille; S. O. Bimmermann. Wiesbaben für hochfammige Beliotrop und Galbien Goldene Debaille, (loben) gu ermahnen find außerdem die Geranium. Camlinge); Bilhelm Bonn . Biesbaden für eine be-forative Gruppe, bestehend aus Aftern, Mont-bretien und Spacinthus-Candicons ein Gelbpreis; B. Fint. Biesboden für Salvien und Ko-chien, nebst einem Korb, gefüllt mit Geliotrop, ein Geldpreis; Th. Birbler-Biesbaden für eine Gruppe Heliotrop und Salvien Bronzene Medaille. Abteilung Abgeschnittene Blu-men und Binderei-Grün; H. Catta-Biebrich für ein reichhaltiges ausgewältes Cortiment abgefcnittener Dalien, Chrenpreis; Be is . Biesbaden für ein Gortiment abgefchnittener Mumen und Binbegrim Gilberne Medaille und Gelbpreis; B. Bo'l f - Biesbaben für ein Sortiment abgeschnittener Blumen Gilberne Re-baille; J. Spriefterbad, Obergartner bei Regierungsprafibent Dr. v. Meifter, Domburg v. b. G. für ein Gortiment abgefchnittenre Blumen Silberne Debaille: Bilb. Bonn-Biesbaden für ein Sortiment abgefdmittener Blumen nebit einigen Topfpflanzen der Ginnpflanze (Mimosa pudies, filberne Redaille, Abteilung Bin-derei: E. Bahl-Biesbaden, Zimmer einer Rünftlerin an ihrem Ehrenabend, Ehrenpreis und Geldpreis; S. Catta-Biebrid, für eine Zu-fammenstellung von Blumenförben mit befora-tivem Untergrund, golbene Medaille. Außer Wettbewerb: Herr J. Engelmann-Bied-baden stellte wiederum außer Wettbewerb aus. Die Abiantum-Schaupflangen, außerft geschmad-voll arrangiert, find eine gang berborragende Rufturleiftung. Gehr gut wirfte auch bie große

Dahliengruppe. Lanbung eines Ballons, Spagierganger hatten goftern nachmittag 4 Uhr das Schaufptel einer ben Anforderungen der Gifen Rreiballonlandung. Gon ber Ila aus überflog genigen, wird das bon den gen der Bakon "Gerfthofen" von der Richtung an begiebende Rufter empfohlen.

aus Erbenfeim unfere Stadt. In der Nahe des Bulverhausdens an der Marftrage versuchten die Luftideffer gu landen, was ihnen aber nicht ge-Gie wurden noch einmal in die Bobe getrieben und blieben in bem Geaft von Baumen hangen. Spaziergangern gelang es, ben Ballon aus feiner gefährlichen Lage zu befreien. Rafch war er entleert, auf einem Wagen berladen und gur Bahn gur Rudbeforderung nach Grantfurt

Bon ber Biesbabener Albenhutte. Der Suttenwart Wilh, Reuendorff war am Montag. Dienstag und Mittwoch zu einer außerordent-lichen Revision auf dem Madlenerhaus und der Wiesbadener Hütte. Es waren u. a. über die fanitaren Ginrichtungen Rlagen laut geworben, und find nunmehr Anordnungen getroffen, biefe berechtigten Gintvendungen gu befeitigen. Befuch ift feit Gintritt bes guten Bettere ein ungemein reger. — Gegen ben Ginbrecher, ber in ben Rachten bom 5 .- 13. Juni b. 38. in ber Bei-belberger., Jamtal. und Biebbadenerhitte fowie in dem Madlenerhaus eingebrochen war und einen Schaden bon 329 Rr. berurfacte, murbe in Felbfird am 21. August berbanbelt, und erhielt felbe, Bilh, Gmeiner, eine Strafe von 18 Mona-ten ichweren Rerfere guerteilt,

Die neuen 25. Pfennigftude. Die erften 25. Bfennigitude werden Anfang Oftober in den Berfehr geseht werben. Die Bragemafchinen find jon feit einiger Zeit fertiggestellt und die ersten Musteregemplare fürzlich den zuständigen Stellen borgelegt worden. Die neuen 25-Pfennigftude haben dasselbe Gewicht wie die 10-Pfennigftude, sind aber im Durchmesser vier Millimeter größer als biefe, Die eine Geite weift zwei übereinander. gestellte Getreibeahren in Rrangform auf. ber Mitte fieht bie Bahl 25, unten bas Dunggeichen. Auf ber Rebersfeite befindet fich ber Reichsadler in wenig veränderter Form, darüber sind die Borte "Deutsches Reich" und unter dem Reichsadler die Jahreszahl der Brägung angebracht. Die Bestellung der Rickelplättchen wird in allernächster Zeit ersolgen. Wiedelplättchen nigstüde vorerst in den Verlehr kommen, sieht

noch nicht fest. Beim Bleifchaus. tragen wurde am Samstag bormittag in der Rheinstraße einem Mehgerburschen eine "Kibe", welcher man sich zum Fleischtransport allgemein bedient, entwendet. Die Sitte der Rehgerburschen, den Korb aus Bequemlickfeit an der Haustüre oder auf dem Fahrrad sieben zu lassen, greist immer mehr um sich und nimmt es Bunder, daß nicht schon ein mit Fleisch angefüllter Korb Liebhaber gesunden hat. Sache der Rehgermeiser sie es, ihr Personal strengstens vor die fem Leichtfinn gu bertvornen.

Befahren ber Racht. In der Racht bon Sams-tag auf Sonntag murben in ber Emferftrage zwei Damen von einem zweifelhaften Individuum verfolgt, bald barauf eingeholt und um ein Al-mofen angehalten, was diese jedoch berweigerten. Als ein gufallig bes Wegs tommenber herr auf die erregte Unterhaltung aufmertfam wurde und itehen blieb, ichlug ber Rowdie eine Rebenftraße ein, in welcher er fpurlos berichtvanb,

Behlfahrtopflege. Für bie Rinder unferer frabtischen Bolts und Rittelschulen, die mit Rudgramertrummung, Schenfelberfrummung und ahnlichen forperlichen Fehlern behaftet find, foll ein orthopadifcher Turnfurjus einge-

Befitwechfel. Grib Mm fcler berlaufte fein in ber Bierfiadter Strafe 3 belegenes Sotel und Benfion Balmoral fur 190 000 & an ben Botelier R. Roloff aus Deffau.

Sturg auf ber Treppe. Um Camstag vormitwurde die Canitatswache nach dem Saufe Biethen-Ring 3 gerufen. Der 26jabrige Bader. gefelle Rarl Muth war auf der Treppe fo ungludlich zu Fall gefommen, daß er sich eine Knie-verrentung zuzog. Rach Anlegung eines Rotber-bandes wurde er in das städtische Kranfenhaus

Begettelung ber Frachtftudguter. Die Gifen-Sezeitung ber Franginagurer. Die Eifenbahmbereftion Maing schidt uns zur Beröffentlichung folgende Zeilen: Bon jeber bilben im Eisenbahmbersehr die fehlenden und überzähligen Güter und der zu ihrer Ermittelung und Unterbringung erforderliche Schriftwechsel sowohl für die Eisenbahmbienstitellen, wie für die Berfehrtreibenden eine befonbers große Belaftigung, bie gewöhnlich mabrend bes gestelgerten Berbit-verfebre ihren Sobepunft erreicht. Die hauptvertebre ibren Sobepunft erreicht. fachlichite Urfache biefes Uebelftanbes liegt der mangelhaften Bezeichnung (Signierung) ber Frachtitude burch die Berfender. Die Bezeichmung wird häufig fo allgemein gehalten, bag fie fein genügenbes Unterscheidungemerfmal gegenüber anderen gleichartigen Gutern bietet leicht Berwechselungen bervorruft. bie Art ber Beseitigung ber Bezeichnungen hau-fig viel zu wunschen übrig. Ferner fehlt nicht felten ber Rame ber Bestimmungsstation (§ 38 (5) der Eifenbahnbertehrsordnung), oft ift er auch nicht boll ausgeschrieben ober filmmt fogar mit ben Angaben im Frachtbriefe nicht überein. Alte Bezeichnungen tverben leiber baufig nicht ober nur unbollftandig entfernt und geben to Anlag ju faliden Berladungen. Gine große Babl von Berichleppungen muß ichlieflich auf ungenugende Bezeichnung des Empfangsbabnhofes bei Orten mit mehreren Bahnhöfen zurückgeführt werden. Die Gisenbahnberwaltungen haben zur tunlichten Einschränkung dieser Unzutäglichkeiten des mit der Gutannahme betreute Berfonal erneut angewiefen, auf eine richtige und bollitandige Bezeichnung der Guter genau zu achten und ungenügend bezeichnete Gendungen gurudgumeifen ober bie borgeichriebene Begeichnung gegen Erhebung ber tarifmäßigen Gebuhr nachguholen. Es liegt im eigenen Intereffe ber Berfehrtreibenben, bie Gifenbahnvertvaltungen in ihrem Bemüben, Die Unregel manigfeiten auf ein möglichit geringes Dag gu rudguführen baburch gu unterningen, daß fie bei Begeichnung ihrer Guter ben Borichriften genügen. Als besonders geeignet gur Dezeich-nung berjenigen Frachtitudguter, auf benen lich nung berjenigen Kracktitudgüter, auf denen fich nach ihrer Beichaffenheit die Signierung schwer anderingen lätzt, haben sich Signierung schwer anderingen lätzt, haben sich Signieriahnen aus Leinen erwiesen, die z. B. mit einem durch eine Metallöse laufenden Drakt beseitigt werden können. Bei den Güterabfertigungen des Gisenbahverestionsbezirfs Mainz sind derartige Signiersahnen zum Seldstfoltenpreis erhältlich hür die Seldstbeschaffung von Belledezetteln, die den Anforderungen der Gisenbahverwaltung genügen, wird das von den genannten Stellen zu beziehende Muiter euwpfolden.

### Ausftellungen.

Grantfurt.

Bon ber 3la. Für die internationalen Ballonmettflüge bom 30. Muguft bis 1. September tit folgendes Brogramm aufgestellt worden: Montag; von mittags 12 Uhr ab, Start zu einer Ballon fuch siagd. Es finden drei Rennen statt, an denen je 9 Ballons mit 3 Fuchsballons teilnehmen. Die drei Rennen werden in Instidenpausen von einer Stunde angetreten. Für jede Gruppe find besondere Breise ausgesieht Monda find besondere Breise ausgesteht Monda find besondere Breise ausgesteht mit besondere Breise ausgesteht wieden der besteht werden der besteht der besteht werden der b Abende 6 bis 7 Uhr Bortrag bon Brofeffor Suring über Schichtenbildung in ber At-mojphare im großen Sorjaal des Abbfitalischen Bereins, abends 81. Uhr Zestessen mit Damen im Weinrestaurant. Dienstag, nachmittags 3 im Beinreftaurant. Dienstag, nachmittags 3 Uhr, Beginn bes Starts gur Bielfahrt, Dieje wird in 2 Rennen mit je 9 Ballons abgehalten. Das Biel für jede Gruppe tann bei beiden Ren-nen bas gleiche fein. Rachmittags 5 bis 6 Uhr Bortrag von Oberje Schaed-Bern über bas Fahren mit Freiballons im großen Dorfaal bes Bhhitfalischen Bereins. Abends 7 Uhr Feitvoritellung im Ila-Theater. Mittwoch, abends 6 Uhr, Beginn bes Starts zu einer Dauerabrt in Zwifdenraumen von 2 bis 3 Minuten. Se werden eiwa 30 Ballons starten. — A. Euler, der seither auf der "Ila" Flugbersuche unternahm, ohne daß er einen größeren Erfolg zu verzeichnen gehabt hätte, ist am Freitag abend zum ersten Wale wirklich geslogen. Rach einigen kurzen Krobeaufstiegen gelang es ihm dei einem weiteren Ausstiege, mit seinem Aeroplan 2 Win. 32 Sek. in der Luft zu schweben. In einer Hobe den einer hohe den einer hohe den einer Hobe den einer Sobe der einer einer Europe der einer einer Sobe der einer einer Europe der einer einer Europe der einer Europe der einer einer einer einer Europe der einer einer e bon etwa 3-9 Meter wurde bas Belande zweimal in iconem Bluge umfreift, wobei bie Rurben elegant gelangen. Das Bublifum sollte bem Frantfurter Aviatifer lebhaften Beifall. Guler bat mit feinem Blug swei Preife gewonnen.

### Bicobabener Bereinsweien.

Stenographenberein "Gabelsberger". Im bergangenen Conntag beging ber Berein fein 30. Stiftungefeit. Die hauptveranstaltung war bie Geftberfammlung botmittags 11 Uhr in ber Mittelfdule, Quifenftrafe, in ber nach einer Begrugungsanfprache bes Dr. meb. et phil. Rrang. Bufd ber Borfigenbe bes Deutschen Gabelsberger-Stenographenbunbes, Brof. @faff-Darmftobt fiber bas Thema: "Bie gelangen wir gu einem beutichen Ginbeitefhitem?" fprad. Der intereffante Bortrag gipfelte in ben Ausführungen, daß bie Gabelebergeriche Soule Die Schaffung eines beutiden Einbeitofoftems mit Greube begrufen murbe und gern bereit mare, bie Sanb bagu gu bieten, inbem fie Abanberungen bes Gabelsbergerichen Stiftems guftimmte. Riemals aber wurden fich die Regierungen, die jest Gabelebergers Shitem audichlichlich eingeführt baben, ben Befdluffen privater Bereinigungen unterwerfen, und fo lange bie Stenographiefdulen feiner anbern Ctanbpunft einnahmen und bas Diftrauen geger die Regierungen nicht ablogten, wurde am gegenwärtigen Buffand wenig geanbert werben. - Brof, Bfalf murbe gum Chrenmitglieb, feche anbere herren gu forreibonbierenben Milgliedern ernannt. Um Bettfdreiben befeiligten fich gabireiche Berfonen aus Biesbaben, Maing. Schierftein, bochft n. a. D. Es murbe in Abeilungen bon 60-180 Gilben (fleigenb je um 20 Gilben) gefchrie ben. Rach einem gemeinfamen Mittageffen im Bereind-lofal "Bater Rhein" machten bie Geftreilnehmer einen Spastergang gur Gifdjudt und gum Balbbaudden, mo einem Tangden und berichiebenen Beluftigungen ber Tag befoloffen murbe.

### Theater, Rongerte, Bortrage.

Mefibengibenter. Der Berfauf ber Dubenblarten unb ber Fünfsigertarten, ber löglich ben 1/10 bis 1 Uhr und bon 1/5 bis 1/7 Uhr im Bureau flattfindet, nimmt febr regen Fortgang und beweißt, welch ein flartes Intereffe ber neuen Spielgeit entgegengebracht wirb. Diefe wird am Mittwod, ben 1. Geptember, mit "Der Befehl bes Burften", Buftfpiel in einem Borfbiel unb 3 Mften bon Robert Chermeg, eröffnet. Das fiberaus heitere Stille, bas bon toftlicher Satire getragen wird und auf einem wirflich guten grotesten Einfall aufgebaut ift, bat bereits in Bien großen Erfolg gehabt. - Morgen, Dienstag, bleibt das Refibenstheater gefchloffen; jeboch ift bie Roffe für ben Borberfauf bon 11 bis 1 Uhr geöffnet. Die

Mbenb-Borftellungen beginnen um 7 Ubc. Balballatheater. Seute gelangt gum Benefis fur Balfer Friebel gum lehten Male "Der fibele Bauer" gur Mufführung. Mm Dienstag wird bie Operettenfaifon mit ber erfolgreichen Operette "Die Lollarpringeffin" geichloffen. Um Mittwoch findet bie Eröffnungs-Gola-Borftellung ber Barietee-Saifon ftatt. Die Direttion D. Rorbert bat für bie Barietee Saifon Dir. S. Langer bon Magbeburg gewonnen. herr Langer Bat es fich su feiner größten Mufgabe gemacht, allen Buinfden bes biefigen fowie Grembenbublifums Corge gu tragen. Berr Langer bat für bas Unternehmen nur eritflaffige Mrtiften engagiert und feien an biefer Stelle einige Rummern, wie "Eine haremonachi", welche feit zwei Monaten in Berlin allabenblich ausverfaufte Baufer ergielt, fowie bie "Cecha Raftelbinber" und "Colons Affen Troube" befonbers ermibnt. Der Borberfauf gu ben Borftellungen ab 1. September beginnt beute bormittag 11-1 Uhr unb nachmittage ab 5 Ubr.

Statethenter. Das am 1. Eeptemiter beginnenbe Beler Brangide Burlesten Thegler ift bas pornehmfte und erfolgreichfte folnifche Enfemble. Der Rollice Muitermig und berbe humor fann feinen befferen und murbigeren Bertreter finben, ale ibn Beter Brang allas Tannes barfiellt. Das Enfemble beitebt aus allererften Arollen, Die mit Gefchid und Laune gu einer beillanten Gefamtleiftung beifteuern. Steben ben Burlesten wirb noch ein ausgewählter Spezialitäten-Zeil bas intereffante Brogramm abichlichen.

### Zagesanzeiger für Montag.

Ral, Coufpiele: "Someo und Julia". 7 Ubr. Refibenatheater: "Biebedgemitter". 7.30 Ubr. Bollstheater: "Die Baife aus Lowood", 8.15 Uhr. Balballatheater: "Der fibele Beuer", 8 Ubr. Stalatheater: Taglich abenbo 8 Uhr: Barietee-Sorftellung. Authous: Mail-coas-Ausfing 3.30 Uhr. - Abonne-

mentefengerte 4 unb 8 libr.

Biophontheater: Taglich geöffnet bon 4.30 bis 10 Uhr: Conntags bis 11 Ubr.

Rongerte idglich abende: Central. Dotel. - Beutider Dof. -Briedrichbol. - Cotel Raiferbot. butel Ronnenbol. - Dotel Bring Ricolas. - Biesbabener Dof. - Bolballa.Reftam rant. - Cafe Cababurg.

### Theater Der Boche.

Refibenstheatet. Dienstag, 31. Aug.: Gefaloffen. - Mittwod, I. Gept., abende 7 Uhr: Meuheit! Err be. Deit bes Surften". - Donnerstag, 2. Gept., abends ? p. \_Moral".

### Das Naffauer Cand.

?? Bierftabt, 30. Aug. Die Bierteuerung tonunt ben Brauereien nicht fonberlich gelegen, Gurs erfte bie ichlechte Geschäftslage, jura gweite die gute Aussicht auf ein recht gutes Aerielmein jahr und weiterhin die vielfach großen Beilause an Apfelwein, welche die Wirte noch lagern den und jeht abitoßen. So hat ein hiefiger Wirt welcher noch mehrere Stüd vorzüglichen avie wein auf Lager hat, sich entschlossen, diesen zwein den kannen die beilung au verfaufen anstelle des teueren Biese das eben niemand trinft. Er veraopft laut keinen des bas eben niemand trinft. Er bergapft, laut Is nonce im Biesbadener General-un-geiger per 0,4 Liter gu 10 4. Der Erfot lonnte nicht ansbleiben. Allein am Samblas abend wurde über ein Bettoliter abgefeht.

3. Risppenheim, 30. Mug. Much bier geitigt be Beije. Babrend ein Birt bei bem feitherign Breis verbleibt, balt ber andere an ben der Berberd, bait der andere an den burd den Birteberband seitgesehten Preisen fest. Ein dritter dietet nur noch 0,8 au 10 4 und endlig der vierte, der bisher 0,4 Liter au 10 4 verfaust bat, nimmt hierfur nun 12 5. Die neue Gemeindewage ist dem Betied übergeben und ift die Bedienung derselben dem Schneider meister Seivald übertragen worden. — Der 20 fuch unserer Kirchweihe aus der Umgebung war ein aufriedenstellender, wiewohl die Wirte geat die Borjahre immerbin die allgemeine schlente Beidaftslage verfpurten.

Geschaftslage verspurten.

K. Schierstein, 30. Aug. Der durch Beschlich des Gemeindevorstandes formlich seinschaften Aluchtlinienplan der Dopheimerstraße, den Eisenbahnübergang dis zur Gemaarkungsgrenze. Liegt zur Zeit im Bauamt (Kathaus) du jeder manns Einsicht offen. — Die zum zweitenmel erfolgte Bersteigerung der Budenpläte dur Kirckweiße erbrachte für den Karussellich am Stollschen Plade 250 K, für den vor der Bollschifthaft "Keichsopfel" 200 K. Im gefamien brachten die Berstrigerungen heuer gegenüber früheren Jahren einen Mindereclöß den cn. 30 Prozent. Prozent.

S. Bacharach, 30. Aug. Bum 1. Oftober fritt wieder für bie hiefige Stadtverwaltung, nachbem Landburgermeifter Meher einer andermeitigen Berufung nach Ballbaufen bei Rreugnad Bolo leiftet, allgemeine Berjonalunion ein, beren Memter Burgermeifter Glafiner burch bie borge-feste Beborde gur Uebernahme angetragen find. Stadt- und Landgemeinde, lettere aus fieben gandorten bestehend, unterstehen mit gur Gtattbeide, Zeile eine anfehnliche Erfparnis fur bei Gemeindejadel.

Gemeindesadel,

St. Langenichwalbach, 30. Aug. Bermist wird seit Freitag vormittag der löjährige Kaufmennslehrling Sandow, gebürtig aus Richelbach.

m. Panrod, 30. Aug. Die amtliche Lebrertonserens der Juspeltion Paurod sindet am 20. September in der Gaiwirtschaft den Deimann itatt. Lagesordnung: Anabenturnen ohne Turnhalle. Lehrprobe mit Erläuterungen. Referatt: "Das Stottern des Schulfindes", Lehrer Fischer Hennethal; "Die Schundliterahur", Lehrer Jung-Oberlibbach; "Böhssologie der Kinderaussagen und Staatslehre", Kreissichulunspeftor Dr. Geibert Panrod; "Besprechung des neuen Lehrplanes. Schulbersäumnisse", Lehrer Constabel Panrod. Bei gutem Better Borsührung der Spielberseinigung Panrod. einigung Banrod.

m. Laufenselben, 30. Aug. In der lepten Ge-meindevertretersibung ftanden folgende Puntie zur Beratung: Geit langerer Zeit plant man die Kaffierung des Weibers am Eingange dei Ortes bon Kemel und foll der geivonnene Plat zu einer Anlage umgestaltet werben. Dem Gebanken wurde näher getreten. Einem Antreg gemäß soll ein zweites Wasserreierwoir erricht werden, da die Basserleitung nicht genügerd Wasser spendet. Wegen Nangel bersügbarte Mittel wurde der Antrog abgelehnt und die Beschitzung des Bassers empfollen. — Sinzelne Eintwohner, welche dei dem lehten Brande um ihre Haufer gefommen waren und dieselben auf einem anderen Plate errichteten, wollten die einem anderen Blabe errichteten, wollten Sausanichluffe von bem Bafferitrang auf Roften ber Gemeinde ausgeführt wiffen; ber Antrag wurde abgelehnt.

m. Remel, 30. Aug. Die amtliche Lehrerson-ferenz der Inspettion Langenschwaldach wurde am Freitag unter dem Borsis des Kreisschul-inspettors Pfarrer Thiel zu Egenroth abgehal-ten. Es nahmen teil Ortsschulingestoren, Lehrer und Lehrerinnen. Auf ber Togesordnung fan-ben: Die Lehrprobe bes Lehrers Grunemald au Rauroth über die Rartoffel; Borirag Des Lebrers Rau zu Bingsbach über die Ginreihung des Hace-wirtschaftlichen Unterrichts in den allgemeinen Unterricht; Bortrag des Lebrers Germann zu Bleidenstadt über Schuldersäumnisse. In der Dedatte nahm Landrat b. Trotha ledhaften Anteil. Rach Befanntgebung einiger Ritteilungen wurde die Konferenz gegen 5.30 Uhr geschloffen. — Ein schweres Automobilungling ereigneie sich am Donnerstag abend in der Rabe unseres Ortes. Ein englischer Rotd, welcher mit seinem Rennwogen von Reims is begegnete auf der Straße, abends gegen 7 b zwei Lastiuhrwerten. Durch eine Erdöhung i Straße war der Ansbild verhindert und so for te der Lord, welcher selbst steuerte, seinen S gen nicht ichnell genug jum Stillfiand brit Er lentte bas Buto nach bem Chanficeger Er lentie das Auto nach dem Chainestand Dasselbe überschlug sich und der Echaffeut in einem 5—6 Meter haben Bogen in den Beblieb aber unverleht. Der Lard dagegen wur am Ropfe ichwer verleht, anscheinend auch der Bruft. Ein Glüd war, daß sich in der Nader Unfallsielle Arbeiter besanden, die fofest beinarissen und für arziliche Dilfe sogs Der Verlehte und für arziliche Dilfe sogs Der Berlehte wurde nach Remel gebrack. feibit noch mabrend ber Racht ein Arst. Langenickavalbach und ein Projessor and Wie baben eintrasen. Der Zustand des Berleiten be etwas beiser sein. Gegen Abend wurde dersel von seiner Gemablin in eine Anfall verbeid

belfern murbe eine reichliche Belobnung

Montag

gimburg, 30. Mug. Ginen nichtenunigen Buben itre ich bat fich ein junger Menfch ge-feitet. der mehrere Glafchen mit ungelöschiem gelt und Baffer fullte und fie in einem Garten minellte. Die Blafchen explodierten und einem Garien eine Bederben flogen in die Rochbargarten, wo ein dind durch einen Glassplitter verlet t wurde. Limburg, 30. Aug. Borgestern in der beibe ift in demCabenslhichen Hause eingebro-morden. Der Dieb bat seinen Weg durch generhaus in die Sontorraume genommen. deinlicht purbe ber Einbrecher bei feiner Zägeit gefort. Die Firma Cabensty ift übrigens
gen Einbruchsbiebitahl hoch versichert. — Das rige Dijdoflide Ordinariat erläht unterm 25 quit folgendes im Amteblatt bee Bistume m: Anläglich der bisherigen Berbitmand. et werden eine größere Angahl von Gemeinden getet Diozese Einquartierungen erhalten. Da Man beideverlich fein wurde, wenn an den jeenglagen aufer der den Goldaten au ver-idenden gleischipeise noch Faiteuspeisen für Jamilie bereitet werben mußten, fo erteilen istermit den mit Einquartierung bedachten ismilien Dispenz vom Abstinensgebote für die die die Beit der Einquartierung sallenden Abstinantione mit dem Gemerfen, das der gleichzeiten Genuß von Aleische und Kischippeisen an den etembertagen bei ein und berfelben Mahlgeit nerfagt bleibt. Die herren Seelforgegeift-ten wollen am nächften Sonntage in den in ben wollen den nächften Gemeinden Booftebendes on ber Sangel befonnt madjen. Rad eingetroffener Beilburg, 30. Mug.

Tantiat von der großherzoglich lugemburgischen Bemaitung follen die bei der Heigenlage der wangelischen Kirche aufgefunden 3 in n far ge m bolg berfleibet und dann in ber Gruft Stattliche beigefeht werden. Ge burfte fich etwa 24 Garge des 15. und 16. Jahrhunderte

bandeln.

# Tillenburg, 30. Aug. Das Direttorium des gereins nassauischer Land- und Rorikwirte hat beschlossen, für die durch die sowat Geschädigten in dem Ort Münch- jausen, in den Etat 1910 den Betrag von 2000 Nart einzustellen. Dis jeht sind 72 Stud des von ber Tollwutfrantheit infolge Sundebiffes befalinm Biebes ericoffen worden. Um weiteren Infisierungen vorzubeugen, foll ber noch lebende fielt der gangen Berde, 134 Stild, erichoffen wer-ben Das bedeutet eine schwere Belastung ber

Tillenburg, 30. Aug. Die Stadtverordmein haben die Herstellung einer elettrischen Beleuchtung sanlage beschlofim, wobei die Stadt nur die Riederspannungsunloge und die Leitung burch die Stragen übernimmt. Die Kraft bezieht sie von dem Hochpfenwert Oberscheld des Hesen-Kas-

misten Duttendereins.

Abdit a. M., 30. Aug. Die Stadiverordnen deschäftigten sich mit dem Dankschreiben
es Kultusministers über die von dem Kollegum gewünschie bermehrte Aniellung von Lehgum gewänschie bermehrte Aniellung von Leherinnen bei der Boltsschule. Es entspann fich erführt eine längere Debatte. Die Mehrheit er Schuldeputation will von dieser Wagnahme ichts wiffen. Während herr Dien it dach die jaltung der Deputation verteidigt, treten die berem Dr. Beil und Dr. Blan! energisch für Ginftellung von Lehrerinnen ein. nd dier 30 Lehrer und nur 3 Lehrerinnen Num Schlutz wird die Sache die zur nachn Statsberatung vertagt. – Die Gemeinde utersheim verlangt im Vergleich für 1900 und 10 je 2500 . und für 1911—1914 je 3000 . W faus, In der nächten Sitzung foll dereiber aten merden, besgleichen wird über bas neue aut zu den Gewerbegerichtswahlen und den m den freien Gewertichaften biergegen einge-gen Einipruch bemnachft Beichluß gefaßt wer-n. 3n langeren Ausführungen geht ber Beim bie Berientolonie in Rieber-Reifenberg ernen Bormurfe ein. Sie feien teilweife über-

ieben, teilweise gang unberechtigt.

# Schmitten, 30. Aug. Der Nachtwächter mittlbe vorgeitern Nacht um 12 Uhr mehrere erienen, die fich an den Häufern zu ichaffen adjen Er rief ben Genbarmerie-Bachtmeister Edmitten und beide eilten ben brei Ber-A noch. An der Strafe nach Reifenberg ladie Unbefannten im Graben. Auf die Auferung, ihre Bapiere vorzunveisen, sprangen hoben Rain am Asaide und feuer adt Couffe auf den Beamten ab, ber alls vier Schitife abieuerte. Es gelang at Accolverheiden, im Schube der Dunfelheit entflieben. Um Blabe liegen fie gwei Man-Out, Beinflaiden und einen icharf gelabenen

+ Men-Ifenburg, 30. Mug. Gine unangee Ueberraichung wurde einem Landmann Urberach guteil. Er batte mit feinem erft am as Urberach guteil. te guver gefauften Bferde eine Gubre Rar-fein hierber gebracht. Als er in einem Saufe bet Balbitrage nach Beforgung eines Gefchaf. vieber auf Die Strafe trat, war fein Juhr.

### Aus den Nachbarlandern.

A Nains, 30. Aug. Die Arbeiten an den tenbefestigungen ber Geftung nehmen einen Taiden Fortgang. Die Strafe, welche die raiden Fortgang. neu angelegten Augenforts verbindet, ut teite fertiggestellt. Stegung der Rabel für Telegraphie und Teles die auf der ganzen Linie beschäftigt. Die kung ist unterirdisch in einer Tiese von ca. 6 Meter angebracht und so durchaus sicherge-Much die neue Bernierungsbahn geht ihrer

n Bollendung entgegen. Singen, 30. Aug. Gine bedauernswerte americalung ift bei Bestellung eines Telesamms einem biesigen jungen Manne, der in sebaden dient, vorgetommen. Dieser, ein des Schutzmannes Theis hier, erhielt plotten in Rannene in Bestellung im Mannene in Mannene i Randver, wo fich fein Regiment befindet, Lelegramm bes Inbaltes: Erbitte fofort Ilr-Dein Bruder geftorben, Beute Beerdigung.

erfreut. Er fubr fofort wieder gut feinem Reginente gurud und nun ftellte fich heraus, bag bas Telegramm an einen Musketier Thies aus Wice-baden war, der in der gleichen Kompagnie dient, und auf diese Weise die traurige Rachricht zu

& Ruffelebeim, 28. Mug. Die ftartiten Giden in beffifchen Baldungen, Die gum grob ien Zeil unter Denfmaljont fieben, befinden sich zurzeit in den großen Baldungen zwischen bier und Eros Gerau. Im Baldbirtritt Dache nan (zwischen der Rüffelsbeimer und der Franturter Straße) trifft man eine große Angah. Diefer Baumriefen, Die burdmeg ein Alter bo girta 400 Jahren aufweifen Giner Der ftarfiter Diefer Baume ift Die fog. Pioniereiche, auf bei bis jum Jahre 1885 bie Stafteler Pioniere alljahrlich einen Beobachtungsturm erbouten. gewaltige Baumrieje bat in Bruftiste einen Umfang von 4.5 Metern und eine Söhe von 2. Metern. Noch älter ist die Mühleiche, die au Anordnung des Großberzogs Ludwig III. und dem Sofiogermeister Müdl, früheren Oberförters von Rönchbruch, jo benannt wurde. Diejer Baum zählt nachweislich 500 Jahre und bat einen Stammumfang bon 6 Meiern bei 25 Me

ter Gesamkumfang von 6 Meiern bei 25 Meier Gesamköde. Auch riefige Kuchen von sehrziebebem Alter sind in diesen Wäldern anzutreig fen. Die gewaltigen Bäume repräfentieren einriefiges Vermögen.

):( Difenbach, 30. Aug. Die Stadtberordnetenversammlung hat in nichtöffentlicher Sibung beschloffen, die neugeschaffene Stadtbaukunfpettorfelle mit einem Geschloffen. Von dem Regierungs Raumeisten Wall bier 7000 . Dem Regierungs Baumeifter Beil bier

### Aus der Sportwelt. " homburger Lawniennis-Bettibiete. Die inter

egtionalen Bettibiele find nun noch ben Camstagfpielen ibrem Enbe nabe. Die Echlufgrunde bes Damen . Et if. telfpiels, um den bon Gir Thomas Delvar go ftifteten Befat, murbe bente bereits ausgefpielt unb bon Mig W. M. Morton-London gegen Fri. D. v. Aroba-Greiburg mit 6:2, 6:2 gewonnen. Leptere Dame war nicht auf ber Sobe ihres Ronnens und ichien burch bas fturfe Connentict gebienbet. Suchberftanbige hatten auf ein befferen Abidineiben ber einheimifchen Spielerin ge boift. Der Bolal wurde früher gewonnen von Mers Cambert Chambers-Douglas in 1906. Grau Recesbeimer in 1907 und Gel. 2. Bergmann im Borjabre. Die Morton gewinnt auch ben prantigen, ben Baron be Gruno-Treoben geftifteten Breis. 3 m Gerren- unb Lamen - Doppelfpiel fab man wieder ein erft flaffiges Wettfpiel; Rabe-Mift M. M. Morton folia gen b. Bieffelb-Grau Mafcfe 9:7, 12:10. Die Golut runden im Derren-Einzelfpiet und Dopbelfpiel und wohl auch im Mireb Double finben Countag nadmittag auf bem oberen Blag flatt und bürften ein Reford Bublifun berbeiloden. Gegen 7 Uhr wird voraussichtlim die Breis verteilung ftattfieben. Chentuell wird bas eine aber indere Borgabelpiel noch am Montag ausgetragen. 2im Rodmittig diefes Tages wird wahrscheinlich auch noch ein bochfintereffantes "Erbibilion Deatch" gefvielt. Beitere Spieltefnitute bon beute find: 3m berren Doppelfpiel mit Borgabe: Frembeimiliabe (— 40) liftingen b. Blanner:Bertranb (— 15.4) 3:6, 6:4, 6:4 — ein brillantes Mafin! —; D'hara Murrab Lindes mann (— 15.2) liftingen Ritole-Barob (— 15) 6:1, 6:2; R. und C. ban Lennep (- deet Centiet) ichlugen Bolbebin Bidmann (- 15) 6:5, 6:3, und bann C'burg Murray-Lindemann (— 15.2) 2:6, 6:1, 6:3; 28/Biamb Cieinwah (0) folugen Geliber-Bilipfto (0) 6:4, 6:4, und bann Bladman-Etafford (30.2) 0:4, 6:4, 6:4. Miged Double mit Borgabe, Rlaffe fi Lindemann-Rif A. 28. Mexten (9) fclingen Attichie-Ars. egardner (ein Geditel) (6:2), 6:5; C. ban Lennep-Frf. Di Baben (15:1) fotogen Billiams-Mes, hote (ffint Senftei) 3:6, 6:4, 6:4, bann Brinfep-Mit Cofter (15.5) 1:5, 6:1, bann Bibmann 3rt, Leoni (15.2) 6:2, 6:2. Rabe-Wift Barrott (15.3) folingen Billupfo-Gri. Ried (brei Genfiel) 6:2, 6:3; Parfer-Mig II. Parrett (15.11) folingen Boidevin Dit Barciff (15.2) 6:4, 6:4; Lamele-Nith R. Morton (15.2) fcbluden Geben, M. D. Beffing. Paronin Edeb (15.4) 6:2, 6:2; Steinmabilif Steinmab (30) finlingen D'hara Marran-Grl. Gofelman (15.2) 3:0, 6:5, murben bunn aber beit Greipbeim Frau start Ritter (Dier Geoffel) 6:5, 0:6, 0:3 gefologen. Biele Die fer Epieler maren ein "migeb fingle", indem der Berr ben gangen Court nebin und feine Dame ibm elle Balle überlich. Luber in pielen Gallen bie leichten Siege.

" Rennen au Baben Baben am 28. Binguft. if u. r. bertealtungs. Brete. 1000 ... 1800 Meter. 1 fen. R. Canielo Abjunft (Rabtfe), 2. Conto loco (Bullod). 2,liefen, Zet. 12:10. - Grofer Breis von Baben, 20,000 .C. 2300 EReter, 1. 2Renf. Blance Wanter (Etern), und Bener Cheremetelfe Wille Bon (Ch. Cheremeteffe Mille. Bon (Cb. (Shilas), totes Rennen, 3. Gen. b. Weinbergs Gerbor (28. Miller). Gerner Goldgulden, Gor Gper, Grere Luce. Tot. 21: 89:10. Stay 29: 40:10. - Chamant. Rennen. 1990 M. 1909 Meter. 1. Burft Dobenfobe-Cebringens Gurstate (Barne), 2. Gauft (Bulled), 2, Betfata (St. Miller), 4 liefen Zot. 56:10. Plan 20, 19:10. — Bafferfall-Rennen. 5500 A. 1600 Meter. 1, Mr. Flatmans Sera (Curch), 2. Long-Gamps (Barat), 3. Burwood (Sburgoib). 7 liefen. Lot. 26:10, - Biop 14.1 10, 23:10. - Fremersberg Darben banbicap. 7000 .E. 3000 Meter Monf. Tfigers Bole Mickle (G. Couval), 2. Polichinelle (Mofaf), 3. Riman (Cuba). 8 Hefen. Tet. 16:10. Play 13, 19, 24:10.

Die antattige 20oche in Reims. Garman bat famtlige Reforde für Tiftang, and ben Lathamo bot 154 kilometer, auf der ablatifden Woche in Reims gefolagen. Er ift alfo ber Geminner bes 50 opo Brunten Breifes ber Champagne. Smeiter ift Lathant, Britter Bautban Sterfer Grof be Cambert auf Beigbe mit 116 Attometer.

" Main Lotham Blerist. Brifden Latham und Ble-riet ift ein Meroplan - Match um 100 000 . W bereinbart morben. Die beiben Stieger merben fich in ber Rabe Londons treffen, und man wird bort gefpamit fein, mie ber theitfampf andläuft.

### Die hinrichtung eines Krüppels.

Der Erite Staatsanwalt am Clbinger Land-gericht macht in der üblichen Beife durch Gau-lenanichlag befannt, daß der Arbeiter Bein, der wegen Mordes an dem Burgermeifter Runge ben Marienburg bom Schwurgericht jum Tobe ber-Dem Brider geitorben, Heute Beerdigung.
an Bafer. In großer Aufregung fam der Warfell morden war, im hiefigen Landesgefängnis state. Vannt bier an, um zu erfahren, daß des Beil enthauptet werden, die seinerzeit hat eine Tat thre Sühne gefunden, die seinerzeit hat eine Allegesche Bruder sich des heinen Wolseins erhielt in Marienburg als Ortsarmer von der Racheichen aus Keims zufolge, ist die Abhaltung jart, rein und geschmeidig. die Pfg. B. 47

emeinde Armenunterflühung. Aruppel, ba er nur ein Bein befag, mehrere Singer verfruppelt und feine gange linfe Sant gelabmt war. Dern glaubte min, bag feine Un fprude auf bobere Unterfrugung burch ben Bur jermeifter Runge hintertrieben wurden und bedlog, fich an diefen gu raden. Er verlangte eine Unterredung mit dem Burgermeifter, und als Diefer fein Gefuch, iffin noch feche Mart gu bewilligen, mit bem hinmeis ablebnte, bag er bas ibm guftandige Gele bereits empfangen habe tief ihm bein ein Meffer in ben Ropf. troffene ichleppte fich noch in den Korridor und orach hier tot gufammen; das Meffer batte bas Gehien berleht. Sein ließ fich rubig abführen. In der Schwurgerichtsverbandlung erflärte er, er babe den Burgermeifter nicht toten, fondern ihm nur einen Dentzettel berjegen wollen, um bie Aufmertfamteit Der Deffentlifeit auf fich und Die trourige Lage feiner Familie gu lenten. Die Geichtworenen erfannten auf Mord, morauf ber Berichtshof Die Todesitrafe aussprach. Auffeben erregte es, bag ber Offigialberteibiger in feiner Rede erflatte, bag fein Moment gu Gunften bes Angeflagten ipreche. Bein legte feine Revijion ein, ba er hoffte begnabigt gu werben. Anch in juristischen Kreisen hegte man diese Erwartung, zumal nach der Begnadigung des Sandlungsgehilsen Prange. Dieser war in Graudenz wegen eines zweifachen Morbes gum Tobe verurteilt worden; feine Begnadigung foll allerdings auf die Gurfprache einflugreicher Berwandter erfolgt fein. Im Falle Bein wurde die Begnabigung berjagt. Auch noch als ihm mitgefeilt worden war, das ber Konig bon feinem Begnabigungs. recht feinen Gebrauch gemacht babe, blieb er ba-bei, bag er feinestwege bie Abficht gehabt babe. Runge gu toten. Dafür ihricht allerdings auch der Umftand, daß er feinen Berfuch machte, bem fliebenben Runge noch weitere Stide gu berfeben. Die Sinrichtung bes Aruppels bat jedenfalls bier iebe widerstreitende Empfindungen ausgelöft. Bein empfing die Rachricht von feinem bevoritebenden Tode mit ziemlicher Aube und unterbielt fich die gange Racht mit bem Geetforger, ber ihm auch bas Abendmahl reichte. Die Urteilovollitredung vollgog ber Scharfrichter Schwit aus Breslan, ber mit brei Gebilfen eingefroffen war. Bein ging infolge feines ichleppenden Golgbeine langfam jum Richtbod, hinter bem bas bleiausgegoffene Beil berborgen mar. Der Mft felbit verzögerte fich etwas, da man bent Berurteilten erit bas bolgerne Bein, bas er an einem Riemen über Die Schulter trug, abidmallen mußte. Dann war balb ber Gerechtigfeit Genige getan,

### Auspeitschung im Krankenhause.

Bor der Ferienstraftammer in Göttingen hatten jich die Frau des Kranfenbausberwalters
Schärf in St. Andreasberg a. h. und der Fabrifarbeiter Wilhelm Störmer wegen gemein.
Ich aftlich er Körperverlehung zu berantworten. Am Sonntag, den 21. Marg, haben
beide den geittesfranten Aubemann Ernit
Schröder, der längere Zeit im Kranfenhaue unteraebracht mar in ar auf amer Meile mit tergebracht war, in graufamer 28 cife mif. bandett. Edroder, der ingwijden in ber Limeburger Beil. und Bilegeanstalt ge ftorben ift, wird als ein gutmutiger, forperlich schwacher Mensch geschildert, der nur dann schwer zu behandeln mar, wenn er an Butanfallen gu leiben batte. Auch an jenem Tage erlitt er einen Butaufall; er ichlug die Genfter feines Bimmers ents givei. Frau Scharf, eine augergewöhnlich robufte Grau, bearbeitete ben Rranten mit einer Rlopfpeitide, und ale er fich webrte, rief fie den ale Patient im Granfenhaufe anmejenden Stormer gu Bilfe, unter beffen Milifteng Scheober n einer jeder Menfchlichten Dobn fprechenden Beife maltratiert murbe.

Dem geiftedfranten Mann wurden die Sande auf dem Ruden gefestelt. Darauf ichlugen beide abwechselnd mit der Rlopfpeitsche dermasen auf ihn ein, das das Klatichen der Schläge, das Jammern und laute Silfegeschrei des Missendelten auf eine weite Strede zu hören war. Bie mehrere dengen, die infolge der Schläge und Wie mehrere Beugen, Die intolge ber Schlage und bes Jammergefchreis aus bem Edlafe erwachten, befundeten, murben in 3mifchenponfen jebesmul gebn bis fünfgenn Schlage geführt. Seinem Zimmergnoffen gegenüber bat fich Gtormer noch vollbrachter Zat gerühnt, wie er mit grau Scharf ben Schröder aumichicht bermobelt" und dann an die Bettitelle angebun ben habe, wo er ben Tag über bung ern folle. Das war gegen 7 Uhr morgens. Bolle fechs Stunben wurde bann ber unglidliche Menich in gefeffeltem Bunande ohne Rab. rung und arztliche Silfe gelaffen, bis am Mit-tag gegen 1 Uhr auf die Angeige von Nachbarn der Gendarmeriewachtmeister erschien und ihn ans seiner analvollen Lage befreite. Der Gen-barm fand den Aranlen, die Sande auf den Ruden gebunden, frumm auf bem Bettrand figen, mit heichwollener Rafe, ber blutiger Schleim ent und! Geficht, Ropf, Rinden und Oberarm zeigfen gwei Finger breite bintunterlaufene Streifen, ie Behauptung berAngeflagten Gdarf, fie fei in Notipehr geweien, ba Schröber rabiat geworben fei und fie guerft geschlogen habe, wurde wiberlegt. Der Gendarm befundete, daß die augerordentlich frarte grau den ichmachtigen und frumpffinnigen Rranten feineswege zu fürchten brauchte. Unter Berfagung milbernber Umfinnbe verurteilte bas Schöffengericht Zellerfeld die Angeflagten ju je bier Monaten Gefang. fogar Freisprechung erzielen wollte, beftätigte bas

### Cette Drahtnachrichten.

Der Beppelintag ohne ernften Unfall. Berlin, 30. Mug. Wahrend auf bem Tem-pelhofer gelbe Unfalle ernfter Ratur überhaupt nicht gu registrieren waren, hatte bie Sanitate wache auf dem Tegeler Schiegplag mehrere famere Falle zu bebandeln. Berfchiedene Ber-fonen wurden im Gedränge mehr ober minber famer verlett und augerdem famen noch über

einer Bliegerwoche auf der "3la" für die Reit bom 3. bis 10. Oftober gesichert.

175 Meter boch mit ber Flugmafdine.

Betnu, 30. Aug. Die Söbensahrt der Abiatifet hatte folgendes Ergebnis: 1. Latham 175 Meier Döbe. 2. Farman 110 Meter Döbe. 3. Paulham 90 Meter Söhe und 4. Meugier 55 Meter Söhe.

Die Ratholifenverfammlung in Breglau.

Bredlan, 30. Mug. Die 56. Generalberfamme ung der Ratholifen Deutschlands wurde gefiern fruh durch ein Bontifitalamt im Dom eingeleis 30 Ertraguge führten ungeheure Meniden. itrome nach Breelau. Radmittage 2 Uhr begann ber Seitzug der fatholijden Gefellen Anappidajts und Jugendecreine durch die feit-lich geichmudten Stragen. Fürstbifchof Nardi-nal Dr. Kopp nahm den Berbeimarich am offenen Geniter des fürftbifcoflichen Balais entge-Der Bug, beffen Borbeimarich 134 Sture. den währte, umlatte mehr als 20000 Bersonen, Als die Spipe des Zuges die Tribiline erreicht hatte, hielt Curatus Bsessing eine Ausprache an den Kardinal. Die Korbeimarschierenden brachten bem Rirchenfürften begeifterte Coationen dar, für die er freundlich bantte.

### Bon ber Lotomotive germalmt,

Bruffel, 30. Aug. Baron de Reve murbe, als er auf einer Spagierfahrt im Wagen begriffen war, von einem Eisenbahnzuge zermalmt, weil der Kuticker die nicht geschlossene Gisenbahn-ichranke noch vor dem berandrausenden Zuge übersahren wollte. Der hintere Teil des Wagen murbe von ber Lotomotive erfaßt. Dem Baron murbe ber Ropf abgeriffen. Die Baronin erlitt schwere Berletungen und fiarb balb bar-auf. Der leichtsertige Rutscher wurde bom Bode in ben Graben geschleubert und eniging so bem

Die Birren in Berfien.

Tabris, 30. Aug. Aus Urmig wird gemel-bet, baft gum Schute ber orthodoren Bauern in bem Dorfe Morfergis bor furbifden Eindring-lingen, die die Bevolferung bedrüdten, eine Abteilung Storfulatetruppen unter bem Kaptian Lewestamm ausgefandt wurde, um bie Rurben aufgufordern, die Einfalle au unterlaffen. Diese empfingen die Soldaten mit Gewehrfeuer. In dem schweren Kampfe, der sich entspann, hatten die Konfulatötruppen 2 Berwundete, die Kurben

Die Neberschwemmungen in Mexite. Lardo (Texas), 30, Aug. Es bestätigt ficht, daß durch die Neberschwemmung in Rordmegito sabireide Meniden umgetom. men find und viel Gigentum vernichtet worben Conntag mittag murben in Monteren 400 Leichen geborgen.



Barometer beute 757,0 mm. Temp-nad C. 1 gestern 767,2 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 31. Mug. von Der Dienftfielle Beitoneg: Borwiegend troden, abnehmende Bewölfung boch infolge meitlicher Geewinde nicht febr warm.

Micderfchlagshone feit gestern: Weilburg 0, Feloberg 0, Rentirch 0, Marburg 0, Fulba 0, Isigenhaulen u. Schwarzenborn 0, Rassel 0

Baffers Rheinpegel Canb geftern 2 05 beute 2,25 ftand: Lahnpegei Beilburg geitern 1,16 beute 1,12

31 Auguft. Communicant b. 0 | Ronduntgang 7.3

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bir Rebat, rion feine Berantwortung.

Drud und Berlog des Biesbadener General-Unigigers Konrab Lenbold.

Chefrebafteur und berantwortlich für Bolitif, Semillelen und ben allgemeinen Zeil: i. B .: Wille Metricheller. 3fie ben lotalen und provingiellen Zeil, Sport und Gericht: i. B.: Dugo Merten. Gur ben Ungeigenteil: Griebrich Welfum, familich in Biebonben,

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

### Beachtung!

Alle geichäftlichen Angelegenheiten, Antrage für redattionelle Befprechungen, Ginlabungen und Rarten biergu, Befchwerben ac. find im Intereffe ber fcmellften Erledigung nicht an Berfonen, fonbern je nach bem Inhalte an ben Berlag, Die Rebaftion ober Geichäfisstelle ju abreffieren.

Berlag des Micsbadener General-Angeigers.

"Mutti, das beißt ja gar nicht!"
rusen die Kleinen, wenn sie mit Morrholinseise ges waschen werden. Denn sie ist nach den Urteilen

### Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 28. Mug. Un ber bentigen Borfe mar wieberum Die Bewegung am Montanmutte boftimmenb für bie gefamte haltung Angeregt burch bie Melbungen ans Bifteburg fiber bie Steigerung ber Breife für Beffemereifen auf 161/2 Tollar und auf die beraubficitiche weifere Geboung infolge ftarter Radfrage funben wieberum umfangreiche Meinungotäufe ftatt: aud follen noch bebeu tenbe Dedungen, namentlich in Caurabane ausgeführt mothen fein, fo bag ber Rurs für lettere per ultime biefes Monate fich sientlich um 4 Bros. bober fiellte. Die glinflige Zenbens ber Biener Borborfe ftarfte bie auberfictliche Gitminung: bor allen Dingen aber bat es einen guten Ginbeud gemacht, bag bie Gdlufinotierungen ber Remporfer Borfe fic geftern trop ftarfer Hingriffe ber Baiffebartet gegen bie Rotierungen bes Sortrags meift beffer ftellten; aufer Laurabutte erfubren Deutsch-Lugem Durger, Rheinftahl und Gelfenfirchner bebeutenbe Befferungen, namlid um eina 134 Bros. Bon Gleffrigitats-attien fiellen fid Deutsch-Ueberfee um 31/4 Bros. bober. Die Tenbeng für Banten war gleichfalls febr feit. Tarmfichter Bant, Diffonto und Conffbaufen gewannen eitre 11% Brogent. Ben Babnen gogen öfterreichifde auf Bien an, nementlid öfterreichifche Staatsbobn; Bring Belnrichbabn erfuhren auf die betferen Radrichten mit

ber Eifeninduftrie eine gweiprogentige Befferung, Die allerbings nicht in gangem Umfange aufrecht erhalten werben fonnte. Die angeregte Stimmung erhielt fich wahrend bes gangen Berlaufs, wenn auch bie Aursberanderungen fich nach Geltstellung ber erften Rurfe im allgemeinen in magigen Grengen hielten. Laurablifte berlor jeboch ben gröhten Teil ber anfänglichen Befferung. Täglines Gelb 11/4, Allimogeld 23/4 Progent. Die Borfe ichlog unter Realifterungen abgefalwächt, namentlich bon Montanwerten Laurahatte. Induftriewerte bes Kaffamarftes vormiegend nachgebend. Privat-Distont 21/8

Frankfurt a. M., 28, Mag. Aurfe von 11/4—2 Ubr. Areditaftien 206.— a 205.90. Staatsbaby 182.20. Combarden 22.30. Baltimore 117.50 a 25. Bodjumer 242.80 a 70. Bhonig 192,80 a 25.

### Die Borfen bes Muslanbes,

Bleu, 28. Mug. 10 Uhr - Min. Arebitaftien 653.50. Ednberbant 473 .-. Wiener Banfperein 539.50. Ctaatsbahn 752.50. Lembarben 113.70, Martnoten 117.30. Bedfel Baris 95.23. Defterr, Aronenrente 95.75. bo. Babierrente 99.08. do, Silberrente 99.15. Ungarifche Goldrenie 113.45. bo. Rronenrenie 92.63. Alpine 703.50.

Paris, 28. Mug., 12 Uhr 38 Min. 3pros. Rente 98 22. Italiener 104.10. 4pros. Ruff. tonf. Anf. Ger. 1 n. 2 92.20. 4pros. bo. bon 1001 — .— Spunier dub. 96.90. (unifis.) 95.10. Alltfen-Cofe - .-. Banque

Ottomone 723.-. Rio Tinto 1963. Chantered 46 .-. Debeers 403 .-. Caftrand 130 .-. Goldfields 172 .-. Randmines 248 .-

Mattenb, 28, Aug., 10 Uhr 50 Min. 4broz. Mente 104.67, Mittelmeer 419..., Meridional 692..., Banca b Italia 1303. Banca Commerciale 8515/2. Dechlel auf Barts 100.27. Wechfel auf Berlin 123.47.

Liffaben 28. Mug. (20. B.) Golbagto 10 Bros. Benfel auf London 473/4 Bence.

### Mannetmer Broduften Borfe von 26, Auguft 1909.

E-1E-1MINISTE	THE OF HALL	12114 54214	10 ますり 有×4	
10) en nyxefen kan				
icie., 9/224., men 22.00.	-22.75   Grr	in bleffer	17.00-17.75	
. Rining - 00,00	~10,03	Dfifter.	17,25 - 18 25	
, martis. 00 00	-00.00	em tarifde -	00,01-10,00	
# TEN ELLER 74 TO		Guttera rite	13.75 - 00.00	
. Hife 73.75	14. 5 Buftt	, bab, meuer	17.0 - 17.50	
	-24.25	151	00.00-00.0	
. Languret 24.00-		narrb.	00.10-00.0	
Appending 18.7%		ruffif ber	18,50-19,2	
n. Binter 23.30 . frniteba ( 01.01.		de Biats	17.75 -05.00	
. m. 23 mier 23.50		emerit wein.	09,05-45.1	
. Uniteda C otes.		en. ibices	00.70-11.00	
* 2181 22421 - 17422 -		Donna	15.75-00 00	
. Ranial II 05-01.	-00,90	La Diata	15.75-00.0	
		rept. b. meuer	27. 0-0 00	
	- 450 Bife		/L00-2550	
rnen, nen 2:5 -		am. beniff t	00-00-00	
ns. plitt, neu '17.0 -	-17.2	- 11	00,00 00.00	
tuff. 00,00-		Occasions	00-02-01	
. rumin. 00/00-		Westene.	00,57-0100	
marks and the	DATE	Miller work of the	*****	

90,00 -00,00 Petnit mir fat

Copicitud, In merit. 500 Dray,

" Your unberft,

" your

reb Tost unberft, 55 | No Dray,

copic and the copicity of the copic of the copicity of the copic of the Gerrerderige Premienge Roften 31.51 30.50 27.50 regenmehl ) 27,50 20,00 Cembeng : Beigen nieberet, Roggen abgefe migt, Brinen unberanbert, Buttergerfie rubig, Galer nieberer, Dule pas-

Atffee unb Buder,

haure, 28. Mug. (Ruffee.)

Tenbeng: rubig. Magbeburg, 28. Mug. (Buderbericht.) Rornzuder 88 Grab ohne Sad, Rachtrobuffe 75 000

onne Cod, unberanbert.

Stimmung: rubiger.

Brobraffinabe 1 ohne Sah, Ariftallginder 1 mit Bie Gemablene Ruffinabe mit God, Gemabiene Beits God, alles unveranbert.

### Berliner Börse. 28. Amenst 1901

Montag

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdi

Stimmung: feft,

	C, NO. IN THE REAL TO A.	foliationer mi * sind hypothesar, sichergesteilt
### ### ##############################	34 93.2018   Perm 4 101.10   Decar in 98 41 97 40a0   United Hydrig - Franch   On Alm. 1912	4   100.30 no Americana 7   127.50
60, 1, 7, 12 4 181, 290 (Boart St.0.99) 40, 200 (Boart St.0.99) 41, 100, 200 (Boart St.0.99) 51, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 100, 1	4 190.800 = 18. 32 83.000 Lintable, St.A 4 80.300 so.hall st.14 4 82.500 in Dean-Old France, 4 100.850 = 10 100.850 Shorth St.A 84 - 10 100.850 in Dean-Old 4 100.850 = 10 82.000 Shorth St.A 84 - 10 82.000 in Dean-Old	34 78.500 Raught, L. M. 10 157,000 finered fines, 10 187 0000 oc. farment 1 180 2500 _ 1ack, th. 7 182 700 24 54.250 Seconth Sar. 7 187,000 Finesh.Schill. 6 140 000 cc. farment 1 180 2500 _ 1ack, th. 7 182 700 24 54.250 Seconth Sar. 7 187,000 Finesh.Schill. 6 140 000 cc. fri. Cm. 17 180 600 _ 1ack, th. 7 182 700 24 54.250 Seconth Sar. 7 187,000 Finesh.Schill. 6 140 000 cc. fri. Cm. 17 180 600 _ 1ack, th. 7 182 700 250 250 250 250 250 250 250 250 250 2
5c. 6a. 3 86.1010 Hunn. St. 4. 95 5c. Schullg 08 4 102.8016 Gal. Sth. 98.10 Freess. scan. A. 31 55.38160 Ca. 04.14	100.200   Scheinen 4 101.10G   Strangers 213mm - Allen   Oc. Luc. 2319   21 95.550G   Oc. 18, 1912   Co. 200   Scheinen 4 101.10G   Strangers 2 50 132.25G   Oc. 29 27 27 11   4 100.00cG   Oc. 25 CS-22   Co. 20 27 27 11   4 100.00cG   Oc. 25 CS-22   Co. 27 27 27 11   4 100.00cG   Oc. 25 CS-22   Oc. 27 27 27 11   4 100.00cG   Oc. 25 CS-22   Oc. 27 27 27 11   4 100.00cG   Oc. 25 CS-22   Oc. 27 27 27 11   4 100.00cG   Oc. 25 CS-22   Oc. 27 27 27 11   4 100.00cG   Oc. 25 CS-22   Oc. 27 27 27 11   4 100.00cG   Oc. 25 CS-22   Oc. 27 27 27 11   Oc. 25 CS-22   Oc. 27 27 27 11   Oc. 25 CS-22   Oc. 27 27 27 11   Oc. 25 CS-22   Oc. 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27	34 56 800   Lote Extent.   8   181 500   Fro er&floarm   121,6000   Orante&specific   202,600   25   Breats 31 6
66. Staffel L + 102.5060 cc. C3.785 cc. C3.7	30 Sett Heles A 101 Cong Estin-Libert . 19 cs. III IX. 5 800 Read-Will.III. 31 83.100 cs. Nr. 1 12 52.300 kalbert Stant 44115.500 cs. Nr. 4 19.500 cs. Nr	4 100 000   HULLING-ALDER   Get 190. Unt   142 2500   Resenter April 20149.2500   HILLSock   113 100   12 13 600   April 20149.2500   HILLSock   113 100   12 13 600   13 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
6s. 6e. 1902 30 6e. 6e. 111 6e. 76 91902 6e. 6e. 70 91902 6e. 6e. 70 70 91902 6e. 6e. 6e. 70 70 91.00 Mondecer 0t. A surprise 91 6e. 6e. 6e. 70 91.00 Mondecer 0t. A surprise 91	4 101.75G Brasche.2011 [rc 216 2006] Liega Alv. LA. 41101.00G on The Kull 4 100.00G on 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	4 98.806 Anon PeriCom 9 218.006 Hadensamusen 20 420.25b Romasca Nott 9 165.0006 Hagen. Set Highes Set 310 93.506 Angl. Comin 74110.0016 manor. Mayon. 22 835.25h0 Restr. Brane. 14 222.50b Highes Set 310.0016
### Sem.Asi.1899 39 Pencer Of Asi. 6s. G6 at 15 30 Steedal . 03 6s. 6s. 6s. 3 82.50s6 Steeline St. 4 5ss. Lancester 31 84.75ss Wiestat. 1901	32 Mais. 70ctd  1tc Occiser. Smart 58161.25b Hoax &corr. L 31 95.500 Scat. A 31 92.600 Accident 407t. L 2 125.25b do. Sett. Its.) 0 22.50b do. co. R. 33 93.500 Raimer Sans. 32 92.600 Accident 407t. L 2 125.25b Warner. Wise 0 117.000 Week N. c. W. 4 300.000 Raimer Sans.	Anna Annaharkesten 4   26.00mc Starng - Nies C   0   146 100   ds. Igszerf   3   114.00m6   2   arnd Livre   0   84 204   1   1   1   1   1   1   1   1   1
40 00 4 4 Rab an 33 95 31 (8c 4ac 4ac)	5 119.00-00 Argani.no. volf 5	3 176,105 Berge. Dett. 16 234.705 term #2001 12 187.5066 Tainedatrong 7
6. 40 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	3 83.305 Bels, 31.46.132 4 - Sun-Prager Uni 3 78.500 cs. (X.a. 1914 4 100.250 Ern fine & and Chira Gold-And 44 - Historia, S. atl 4 93.305 cs. (X.a. 1915 4 100.230 cs. Wasser & 100.250 Francis and Chira Color And 44 - Sun 200 Cs. (X.a. 1915 4 100.2305 cs. Wasser & 100.250 Cs. (X.a. 1915 4 100.2305 cs. (	8 137 Sthall no. Marcon. 13 254.1244 hermans #ggfc35 444.000 do. Hannete 14 402.000 Garman. Scotta 4 100 cts 6 109 Obbit State State 1 334 750 Hores Et a. 51 14 255 Obbit State 5 5 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00		01 14.2016 Degree Steel 5 113.0016 Residents 0 75.5006 Countertlet 5 125.70 00. 4 35.50 6 135.40
00. 60. 31 92.200 Femmind on on	22.800 cc Manabot   14 49.200 cc Ergiginest 3	9 395.500bil (rezumarware   2 273.030) Kahimane Strk. 10 300.500bil Senn d. E. 202. 2 54.500 Amaze Eri S. 1, 225.000 71 158.75b
製 見 号 以 □ ( 4. K. N. N. N. S   15.300   2   4.   1	3 84.500 Detrert Soier 4 99.000 de Ohl Offel 5 102.000 st. 21 32 83.2000 Hames Nyp. 8. 102.301 de Paletti 4	8 155.500 Greener Wells, 10 259.830 Kepsers. Allm 12 209.800 Stock & Ca. 12 155.500 Learn 8 1, 222.425 2 155.500 Learn 8 1, 222.425 2 155.500 Learn 8 1, 222.425 2 155.500 Ca. 135.750 Ca.
0. 60. 32 5000 att	101.405   22.1530Late   154.00hg   0rail/maidSer   4	7½128.25G Cels-Max Srgw 0 107.93b (neranine 10 189 5008) ver.08ts.RheF12 255.80m0 ee. 2
6. ds. 29 55.2516 Schiffenie 6. ds. 4 501.00G os. ds. ds.	100.900 Rumn Ani. 1902 4 89.500 Woote-Sixan 4 91.500 loc. 1.5 sz. 15 32 54.700 ec. Privations 51 52.500 ec. cs. 1905 44 99.500 Evelent gar. 4 05.500 Pr. hrp. 45.300 Man. Nrp81. 100.600 do . October 5 58.800 Man. Nrp81.	0 114.000 Dermontinol 13 232.0000 Leopoidshalf 0 37.25N0 Vog & Welf 14 209.000 Top 25.000 Decrease 62: 9 184.0000 Leopoidshalf 0 6.000 Vorwarts 8.5p. 7 92.750 Peisras 8.7, 7 145.50h0 Decre Starphill 2: 266.25v6 Leoen Start 14 233.5000 Vorwart 8.5p. 7 92.750 Peisras 8.7, 5 215.290 Top 21.0000 Oct. Starphill 2: 266.25v6 Leoen Start 14 233.5000 Vorwart 8.7, 7 1.7750 Cold. Siber. Sentence.
	100 950 st. Statement 4 do. 1896 ex. 68 4 88 56 b ex. 1804 s. 12 4 92,600 co. Greate. 17 92,200 co. Score-Gr. 5 111,500 Whatever 98 4 50 3000 co. 1905 x. 14 4 92,6000 Mathews. Sant 93,500 Score-Gr. 5 58,460 Associate. 101.	6;122,00cd se. Wall.sMas 20 342,75%   Low.Lewid Co. 16 282,60m3 Weadowst   5   75 Franci-Chiere   16,2646   65:105,5066 Senhestmarks   17 110 75%   Leweson Journal   2 859,000   Weadowster AD(10 209,75%   Convenges s. StarkCa.45%   5 127,000%   Darram Chiere   0.5 127,000%   Dar
2   Enisteld 4 100.750	83.60G Tark St-A 03 4 94.105 Iral Miniment 4 - 0. Planet, -8. 23.95.00 Genstreek St. 62. 62. 62. 63. 62. 64. 87.50bG Get Pec 1945 4 - 0. 1905 4 98.70bG Pr. sec. Grec. A 93.30bG Genstreek St. 63. 63. 63. 63. 63. 63. 63. 63. 63. 63	7-1137,300101 CO. 08103-97,200 S28.7981 Co. Sergenrij39 3055,00007 Ce. Kasterer. 0 1027,730 Selginose Sone. 1 1207 7 128,750 S. Vistarias F. 110.700 Marces, Soul C 118,5000 Fisher. 0 1027,730 Selginose Sone. 1 1208 8 164.500 Usaseit. Eisen 13 175.25-0 Marces, Sergs. 6 117,5000 Wicking Comm. 10 138.000 Frant. Sansa. 1005. M. 150
BN 800 50 60. 4 100.750 1 Heat-Face 6. 6. 4 100.750 1 Karuften 6.	- Use Goldrente 4 Feb 405 Santhire 10191 5	7 105.0000 (brannt frat 10 185 256 Ness 250 Ninn. Sociation 177 500 (brite 18.000 files) (brent 1999) (brent 1990) (brent
THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED	AND INCOME AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	

### Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Chwalbaderftrage 29, II., Ede Mauritineftrage. Unterr. i. Magnebm., Mufterzeichn., Bufchneib., Anfertigen v. Damen u. Rinberfleibern, Jadetts u. Baide wird grundt. u, forgfältig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Kofftune an, welche bei einiger Aufmerfjamt, tabellos werb. Kurs v. 10 M. an. Anneld. von 9-12 und 3-6 Uhr.



### Wo man gut kauft, kauft man stets am billigsten!

Zom Einkauf von Möbeln and kompletten Braut-Ausstattungen besuche man siets das überall bekannte

# Fantar, Bleichstr. 18

Fünfzig Zimmer stets auf Lager. 5349

Anfertigung nach Zeichnung in allen gewünschten Ausführungen; auch werden sämtliche Möbelstücke zur Ergänzung Alterer Einrichtungen passend angefertigt eventl, auch letztere in Tausch genommen, Selbst Schreiner- u Polsterwerkstätte i. Hause.

**国际政府的企业国际企业的企业** 



### Für den **Hausputz**(

Alle Putz- und Schenerartikel, alle Bürsten- und Besenwaren, Feusterleder, Schwämme, Federwedel, Ausk Schenertücher, Zuber, Bütten, Wäschereinrtikel, etc. empfiehlt in grösster Auswahl billigst

### Karl Wittich,

Telephon 5551 Emsorstrasse Eck- Schwalbacherstrasse früher Michelsberg 7.

Ferner alle Korb , Holz-, Börssen-waren, R. iss-, Bade-, Tolle te-artik i, Sir- u. K. ferwaren etc.

Necanfertigung und Reparata en

aller Korb- and Küferwaren all rhil igut.



### Maufe vertilgt Aderlon. Bal. 30 50, 100 Bf. G. Schirmer, Tat. 30

Rheingau-Drog.

Schubreparaturen fcnell, gut und billig. B. Coneiber, Michelsberg 24.

garantirt wasserdicht.

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tanber, Kirchgasse 6, Tel. 717.18799

Ziehung 20.-23. Sept. 09. Düsseldorfer Losozm. Porto und Liste 30 Pfg. Barneld mahla für alle Hauptgovina Mk.

### Dasselderf, Postfach 291.

vers.geg. Kasse od. Nachn. Carl Seitz.



porratio Winnieren & itis. Seelbad, Alexander. Sirdanie 42.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

# deitungs=Makulatur

hat fortmabrend in guter Qualitat billig avjugeben:

Berlag Des

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritineftrage 8.

### Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Pietsch, Fr., Frankfurt - Rosing m. Fr., Lübeck.

Hotel sum neuen Adler, Goethestr. 16, Cremer, Stolberg — Schnuck, Neu-Ruppin — Stang m. Fr., Honnef X Gulke, Guben — Hose-felder m. Fr., Plessenburg. Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4.

Strauss, Essen — Ackermann, Berlin Cinnen, Lüttich.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Heivitz m. Fr., Warschau - Küster, Fr. Tochter, Hannover.

Privat-Hotel Balmoral Bierst, Str. 13. Hertzig, Frk, Berlin — Wollstein, Fr., New-york — Bianconi, 2 Frl., Berlin — Schraudt, Fr., Berlin — Krincher, Leipzig — König, Frl., Potsdam — Etter, Sigmaringen. Bayerischer Hof, Delaspestr, 4. Müller m. Sohn, Düssehlorf — Demmer m.

Fr., Homburg.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.

Hoffmann, Hotelbes, Frankfurt.

Hotel Bender, Häfnergasse 10.

Dörner, Fr., Leipzig-Stötteritz — Liebetrau,

Hotel Berg, Nikolassfrasse 17. Muller, Basel — Sauerwein, Harburg — Sulley, Baden-Baden — Blattmann, Oberkirch — Wagner, Isg. Dr., Stettin — Juising, Dr.,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. van Mansvelt m. Fr., Utrecht — Klis, 2 Frl. Haag. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Nicolaides m. Fr., Nizza — Schramm m. Fr., Jaiger — Hedmann m. Fr., Baku — Plath, Stralsund — Grandpré, Fr., Thorn — Pommer, Fr., Thorn — Schober, Fr., Nonpel.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12, Köhler, Plettenberg \_ Conrad, Brehna. Goldener Brunnen, Goldgasse 5-10.

Goldener Brunnen, Goldgasse 5-10.
Braun, Kreisarzt Dr., Wetzlar — Herbst, Frl., Friedenau — Müller, Dr. jur., Weimar.

Hotel Burghof.

Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.
Rudolf, Bochum — Kirpe, Borkum — Kuhn, Tierarzt, Dortmund — Asthoewer, Dr. med. m. Fam., Dortmund — Krull m. Fr., Düsseldorf — Setteriand m. Fr., Stockholm — Knoppirtsbusch m. Fr., Köln — Gerarts, Hilvarenbeck.

Central Hotel Nikolasstrasse 43.
Eder, Mülhausen — Kalff, Holland — Riebe,
Fr., Berlin — Ehser, Prof., Rheinbach — Rödler m. Fr., Hamburg — Krüger m. Fr., Hamburg Schmölk, Halle.

Hotel und Badhaus Continental,
Langgasse 36.
Worner, Stuttgart — Jacobs, Bremen,
Hotel Dahlheim, Taunustrasse 15,
Mohr m. Fr., Hamburg — Bickhoff, Sanitäts-

rat Dr. m. Sohn, Dortmund. Darmstüdter Hof, Adelheidstr. 30. Herberger, Frl., Brooklyn — Burgtorff m. Hannover — Walter m. Fr., Caub — Wolf, Stuttgart,

Hotel Einhorn, Märktsträsse 32. Schulter, Fri. Mühlheim — Fischer, Fri. Mülheim — Geeling m. Fr. Köln — Becker, München.

Englischer Hof Kranzplatz II. de Bruy-Kop, Frl., Holland — Menkmann, Frl., Holland — Seekel m. Fam., Peine — Bra-bander, Fr., Warschau — Maier m. Fr., Ekaterinowsla - Downing, Dublin.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,
Pretz m. Fr., Düsseldorf — Weber, Kreuz-

Hotel Erbpriuz, Mauritiuspiatz I. Schmidt m. Fr., Altora \_\_ Haas, Berlin \_\_ Gerstung, Chennitz \_\_ Heidner, Berlin \_\_ Lim-

Europhischer Hof, Langgasse 32.

Doss m. Fr., Carlefeld Schumacher m. Fr.,
Essen Kaufmann m. S., Würzburg Rogge,

Frankfurter Hof, Webergasse 37
Weber, Frl., Barmen \_ Vater, Frl., Neuenahr — Senkewitsch m. Fr., Jekaterinoslaw — Richartz m. Fam., Düsseldorf — Kremer m. Sohn, M. Gladbach — Reumont, Dortmund —

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35.
Burk m. Fr., Krefeld, — Hügen m. Fr., Heimersheim — Schagen, Fr., Altenessen — Marr,
Essen — Philipenburg, Essen.

Hotel Fürstenhof, Sonnenberger-Str. 12a.
Cutler, Frl., London — Wakes, Frl., London,
Hotel Führ, Geisbergstrasse 3.
Blumm, Bezirksarzt Dr., Obernburg — Klingen, Fr., Essen — Schulze m. Fam., Schmalkalden — Crone, Frl., Essen.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Eisele, Fr., Pforzbeim - Schönberger, Neu-

Hotel Grether Mpseumstr. 3.

Heurich m. Fam., Washington — Lenker m.
Fr., Indianapolis — Brützam. Frl., Berlin —
Keyser, 2 Frl., Washington — Hellmuth m. Fr.,
Mayen — Schmenger, Fr., Washington.

Gruner Wald, Marktstrusse 10, Kramer m. Fam., Köln — Freeman m. Fam., London — Reinariz m. Fam., Neuss — Breuer, Regierungsrat, Elberfeld.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Zottmann, Offizier m. Fr. Marienburg

Zottmann, Offizier m. Fr., Marienburg —
Meyer m. Fr., Schweim.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1.

Loevy, Berlin — Lessing, Frl., Berlin —
Emanuel m. Fr., Berlin — Becker Prof., Bonn
— Mohr, Frl., München — Grote, Hagen — Lorenz m. Fr., Köln — Festner, Frl., Köln —
Kling, Frl., Karlsruhe.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Bock m. Schwester, Aachen — Stengel m. Fr.,

Dresden — Schütz m. Fr., Dürnberg — Godert
m. Fr., Neuport — Nehbel, Frl., Tilsit — Brenz,
Frl., Hanau.

Hotel Hohanzollern, Paulinenstr. 10. Rachlis m. Fr., Kiew - Benderski, Fr. Dr.

Hotel Hollandischer Hot,

Rheinbahnstrasse 5.

v. Ascheraden, Magdeburg — v. Rothe, Fria
Königshof — Hackmann m. Fam., Hamburg —
Rafts, Fr., Andernach.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz 1.

Voost van Beest, Utreebt — van Serookerken, Utrecht — de Jouchère, Fri., Utreeht.
Hotel Impécrial, Sonnenbergerstrasse 16.

Cost-Budde, Leeuwarden — Cost-Budde, 2Hrm. Deventer.

Hrn. Deventer. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.
v. Lindemann, Generalmajor, Erfurt — Lamboray, Verviers — Belke m. Kindern, Essen — Pünders m. Fr., Berlin.
Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.

Birileff, Petersburg — Rozanoff, Fr., Petersburg — Maunsell, England,
Kölnischer Hof, Kl. Burgstr, 6. Krochmann, Oberlt., Berlin — Blome m. Fr. Tammersfort — Strauss, Köln — Münich m. Fr.

Goldenes Kreuz Spiegelgasse 6.8. Gerlach, Fr., Majkanmer - Pierren m. Fr.,

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25,
Niemeyer m. Fr., Friemersheim — Bürenfeld,
Broich — Lindendorf m. Fr., Köln — Schmidt
m. Fam., Hagen — Lutz, Göppingen — Scubert,
Elberfeld — Loewer m. Fr., Berlin — Müller

Elberfeld Loewer and M. Fr., Hartha.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4.

Rabsahl m. Fam, Essen — Vatterroth, Frl.,
Essen — Hultenschmidt, Horst-Emscher —

Weisse Lilien, Hafnergasse S. Seifert, Dittersbach — Schneeweiss m. Fr.,

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 5 u. S.

Fraser Doule m. Fr., Edinburgh — Dreyfuss, Kaiserslautern — Shyers m. Fr., Brüssel Koch, Fr. m. Tacht., Harburg — Pfleiderer, Fr. m. Tochter, Heilbronn.

Munchner Hof Hochstättenstrasse 12 Schönung, Oberhochstadt — Kunze, Rummelsburg — Ziegler, Rummelsburg — Bornemann, Weimar — Kunze, Gera — Book m. Fr., Hann-Münden.

Hotel Nassau u, Hotel Cecilie, Kalser Friedr. Platz u. Wilhelmstr. de Rulikowska, Komtesse, Warschau —

rier m. Fr., Brüsel — d'Ancion, Haron m. Sohn, Brüssel — Graf v. Manuerheim, Oberst, War-schau — Further, Dr., Berlin. Hotel National, Taunusstr. 21.

Lauer, Oldenburg — Hauprich 2 Hrn., Merzig — Glogau, Hamburg — v. Borsakowsky, Exzell., General m. Fr., Petersburg, Luftkurort Nevoberg.

Panizza, London — Friedebörig, Malnz Fothergill, Fr. u. Frl., Nottingham — Reid Fr. m. Tochter, Odessa — Schnickard Fr., Köln. Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29—31. Boeck, Berlin — Wittstein, Chicago — Blan-kenberg, Frl., Dortmund — Hener, Dr. m. Fr., Oldenburg - Deckert, Dortmund - Alle

Oldenburg — Deckert, Doremung

Hamburg — Schlenkhoff, Herne.

Hotel Nonnenhof, Richgesse II,

Klein, Dillenburg — Schrader, Solingen

Wagenwirth, Urbach — Grohroch, Pr. II, I

Hotel du Park u. Bristot

Wilhelmstrasse 28-32. v. Harfeld, Kammerjunker de Kalsers v. R.

land, Petersburg.

Privathotel Petri, Taunusstrase a
Becker m. Fr., Oberschlesien — Muller, Prot
Landau — Bieger, Peltz.

Hotel Onisisana

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 Mulder, Prof., Croningen v. Implead Warschau — Herberg m. Fam., Barcelona Callmann, Fr., Berlin.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 14
Henneps m. Fam., Disseldorf — Spottel v.
Goslar — Rosenthal m. Fam., Kitsime,
Wolf m. Fam., München — Bonner, Bechner Groh, Frl., Barmen.

Hotel Reichapost, Nikolasstrasse 16 1 Grenz m. Fr., Brooklyn — Bachrodt Di seldorf — Coenen m. Fr., Remscheid — Ken m. Fr., Oberbausen — Möckelt m. Sohn, Free — Schez m. Fam, u. Schw., Osnahrück — M. Fr. m. 2 Tocht., Münster.

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 1 u Sturm, Dr., Rüdesheim — Dehenne, Pmf.
Dr. med., Paris — Day m. Fr., Belgien,
Rhein-Hotel, Rheinstr, 16

Rhein-Hotel, Rheinstr, 16
Schöttler m. Fr., Braunschweig — Metel Köln — Werner, Dresden,
Hotel Ries, Kranzplatz
v. Hlücher, Major m. Fr., Naumburg — Schreft, Frl., Würzburg — Burkel, Wüstensicht,
— Schneider, Pforzheim,
Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. W.
de Moreau, Baron m. Fam., Brüssel
der Zweep, Oberlandesger.Rat Dr. m.
Amsterdam — de Romilly m. Fr., Paris — Schneider, Pr., Potersburg, fir, Fr. Petersburg.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

Withelmatrasse 1.

Falk m. Fr., Heilbronn — Hoeborn m. P.

Kalk — Haelnien m. Fr., Philadelphis — Ler

m. Fr., Protzen — Begasse m. Fr., Lattick —
Langeloar jr. m. Fr., Rotterdam.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Netterman, Köln — Rübesamen, Nordbaus

Honfe, Nastadt — Kreisler, Dr. med

Hopfe, Nestadt \_ Kreisler, Dr. med. n. Tochter. Wien.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7.

Bergmann, Fr., Naumburg — Telsch m. Fam.
Köln — Naumann, Fr., Markranstet.
Wies badener Hof. Moritzstrasse C.
Rose, Kassel — Hoffmann, Frankfurt —
Bally, Zürich — Kerke, Disseldorf — Kanner, Düsseldorf - Rengter m. Fr., Holland \_ Box Zürich.

Hotel Wilhelma, Sonnenberger Strasse L.
Loeser, Fr., Berlin — Cellerier m. Fam.,
Paris — Geuken m. Fam., Rotterdam.

### Zu vermieten.

### Wohnungen.

3 Zimmer.

Bertramftr. 2, Wohnung von 3 Simmer mit Bub, 1. Oft m verm Rab, b. Moos. 19418 Fauldrunnenftr. 7, 3 Bim., 1 Ruche, 2 Mauf. p. 1. Oft. 3. vm. Mäheres bei Guft. Gottwald,

Bub. ju vm. Rab. Laben, 5480 Raifer Friedrich Ming 2, Dib fl. D. B., 3 Sim u. Sab., mil. 20 Mt. Rab. Hib. v. 19287

In schöner Lage Rudesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausges flattete 3. Bimmer-Bohnung mit allem Romfort fofort ober fpater ju vermieten. Begen Berfetjung bes Micters wird events. Rachleh ber Miete bis 1. Juli 1910 ge-mabren. Rab, part. rechts (19274

### 2 Zimmer.

Bahnhofftr. 10, D., 2 Bim., Küdze, 2 Manj. p. 1. Oft. ober Nov. preism. 3. v. C. Class 11061 Platterftr. 48, 2:8. 20. 31 vm Rah. Emferftr. 35. 1. 5472 Rauenthalerftr.5, Gtb., 2Bobn. 2 Bimmer u Ruche auf 1. Cept. Abeingauerfte. 7, Dadm. 2 g u. Ruche n. Bub., im Glasabicht, per foi. Nab. das. 1. St. (1882) Rheingauerftr. 8, Frontspig-Wohnung, 2 Zim. u. Rüche zu vermieten. Rab. part. (1063 Richtfir. 13, Sth., schöne 2- und 3-Rimmer-Wohnungen zu verm. Näh Boh, part. (1039 Riehlfir. 15, jch. 2: Zim.: Wohn. 211 verm. Rab. Bob. pt. (19389 Bierftadt. Nathauser. 4, fc. 2 Hing Bobn. mit Kinche, Bafferl. n. Gas, für 150 Mt.

### fofort ju vermieten. (17814 Rat. im Laben. 1 Zimmer.

Rariffr. 2, 1 8. u. R. j. p. (5457 Ludwigftr. 3, fl. Dachwehnur 1 Bimmer'u. Rude ju v. (540) #udwigftr. 8, fd. 48., 1 8. u. R. g. ruh. Leute fof. eb. 1. Sep. a. v. (19240

In feinem Saufe bietet fich Gelegenheit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1. Stod) numbbliert abjugeben. Monatl 85 Mt. Rubige, gefunde Lage. Reflectanten wollen ihre Off. unt. Rheingan 383" in der Gedaftisft b. IR. G. M. abgeb. (19274

Rheingauerfir. 8, 1 Zimmer und Ruche mit Bubehör au vermieten. Rab. part. (1054 Romerberg 38, Dachwohn auf gl. ob. 1. Oft. ju vm. (5449 2 fc. Manfarden a. alt. Leute, a. ein; g v. Erfr. Schulberg 8 p.r. 19258

### Möbl. Zimmer.

Molerftr.35, ich. Colafftelle frei. Molerfir. 36, 1. Gt. Ife., mobil. Simmer an herr ober Graul. Bertramftr. 2, 3r., erb. t. Arb. Brantenftr. 24, 1 r., möblierte Manfarde ju perm. (5406

Goebeuftr. 13, hth. 3 1., jchon mobl. Simmer, fofort ober 1. September ju verm. (1060 Gin Arbeiter erhält billige Schlaffielle. (105 Selenenftr. 9, 2866. 2. Gt. Rarlftr. 2 p., Schlafft. f. Mabd

Edwalbaderfir. 7, 3. Ct. r., (5417)

### Werkstätten etc.

Sarifir, 32, 1. r., Bierfell. 3. um. Riederwaldftr.11,Beller Lager: raum 90 qm, mit Sequemer

Rheinfir. 44, Stoll f. 2 Pferbe, Henboden in 2: Zim. 2Bobn zu berm. Rab. I. r. 19835

### Mietgesuche.

Gejucht 19422

u Anfang Oftober ein fleiner Laden mit ein ober bodiftens smei Schaufenftern u. Ginrichtung an gut gelegener gangbarer Lage. Bu erfahren in ber Grp. b. Bl

Mobl. Zimmer in ber Rabe, ber Art. Raferne Schlerfteiner-ftraße, per 1. Oft, gel. Geff. Off. mit Breisang. unt. Kin 634 an die Exp. b6. B1. 5483

### Stellen finden.

Männliche.

# Lokal=Sterbe=Verficherungs=Kaffe.

Die Stelle bes Kassenboten ift mit bem I. Ott. De. 36. nen zu befehen. Gehalt 1600 Mart, freigend bis 1800 Mart. Kaution 1000 Mart. — Restettanten muffen Mitglieder der Kaffe fein und dürfen das Alter von 45 Jahren nicht überschreiten baben. Schriftliche Meldungen mit Angade der gewöhnlichen Berbältnisse bei dem Borsihenden deren Ehrhardt, Westendiraße 24, bis 11. September. — Personliche Borstellung nicht gewünscht.

Der Borstand. 19415

25 Mf. taglid. Berbienft burd für Herren. **Neuheiten Kabrit** Wiltiweida - Marfersbach Nr. 6. F. 107

### . Weibliche.

Pod. u Zaillenarbeiterinnen 21 fofort gefucht. 3. Bacharach, Webergaffe 4. Endit. Juarbeiterinnen für Taillen u. Rode fucht Biegand, Taunusftrage 13, 1. 19405 Zücht. Stiderin für Beißftid.

im Baufe gef. Langgaffe 31, 21. Einfaches

Dienstmädchen gejucht zum 15. Geptember. Wiche

Buvert, ebrt, jung. Madden gef. Schwalbacherftr 65 p. 5474 Bur mushilfe auf 3 bis 4 Bochen wird gum 1. Cept, ein tiicht. Madden, welches gut fochen fann, ges. Mainzerftr. 33, 19421 Junges, faub. Dadden gef.

Junges, Jano. Sberusferweg 6. (Abolishobe), Cherusferweg 6. (19382 Madden gefucht. [19420 Scharnhorftfraße 28, 2 Tr. L Emfaches, fleißiges Madden Lohn 20-25 Mr. Belenenfir. 10,1

Bleiftiges ehrliches Madden f. Dausarb. gef. Körnerfte. 6, 1 1. (19383

Jüngeres Mädehen fofort Dorfftr. 11, 2 r. Tudt Monatemadden für 2mal Modes Lehrmadden judi Frau Ufinger, Bahnhofftr. 16

### Sie finden

Arbeiteperfonal jeder Art fcnellftens burd cine fleine Mngeige

### im Wiesbadener General : Anzeiger.

Mis Abonnent foftet Gie bie Bezeilige Anzeige nur 15 Pfennig Ginfdreibgebühr.

### Stellen suchen. Männliche.

Schreinereitechniker

1. Kraft, energ., gelernter Tifcbler mit langjabriger Erfahrung, geichnerisch befähigt, fucht Etelle als Zeichner ober Werfmeister. Zeichnungen und Zeugnisse sieben ju Diensten Offerten erbeten u. Ko. 636 an die Expedition dieses Plattes.

### Weibliche.

Geb. Braulein municht Stella. pur selbständ. Führung des Baus-balts eder als Ethpe und Gesells ichasterin zu einzelner Dame. Frl. D. Thomas, Allendorf Werra, Schühenstraße. 19423

### Zu verkaufen. Immobilien.

worin Birtichaft betrieben wirb. mit flein. Octonomiegebanben u. großem Garten,in einem verfehre: reichen Stabtden, nicht weit von Biesbaben gelegen, foll preiswert vertauft ober vermietet werben. Das Anwefen eignet fich febr für Gaftwirticaft unb Gartneret. 298 an Rudolf Moffe, Frant-

Gelegen heitskäufe. Saus m. Mehgerei, flottes Geicait, Baus m. Mirthalte Mes

schäft, Baus in. Wirtschaft is. Metgerel, Haus in. Baderel, altes Geschäft, Haus in. Baderel, altes Geschäft, Haus in. Gaswirtschaft, sehr gut, Haus in. großen Räumen für Engrose Geschäft zum Umsbauen ober Neubau.

Einige sehr rentable Eig-Häufer, Einige st. Häuser v. Mt. 25 000—

Nt. 50 000.

1 st. Haus. Kurlage 4×4 Lims.

1 fl. Haus, Kurlage 4×4 Zimmer, schönes Gärtchen, für Wif.
50 000 unter febr günft. Beding. 3u verfaufen durch die Immobilien-Agent. C. Bagner.
Dotheimerstr. 146. (5475)

Hans mit gutgeb. Rolonialm. Gefcaft im Rheingau mit hobem Mictwert f. o. fp. 311 vert. Off. 11. Hk.588 an d. Erp d. Bl. [19293 3abnite. 19, Geichaftsbaus mit Ctall. m. Geichaftsaufg. preism.

1. D. Borthftr. 12. Gefchaftebaus mit Stallung, Cabr. w. Geichaftsaufg, unt. Tare g. vf. Rab. Borthftraße 12.(19978

### Diverse.

2 icone Gartenlauben u. 1 Salle m.2 Zimmern,6 Meter br.u. 10 Meter lang, und eine Salle, 8 Meter breit und 20 Meter lang febr billig ju verfaufen. Schneidemuble 3. Woften, Biebrich, Bartweg E. (19419

Ein gutgeh, Rolonialmarengeich. frantheitsh. b. z. vf. Off. unt. Pf 360 Zweigstelle ds. Blattes Bismardring 21. 306

2 St. raffer. rot. Dadelribe und Raffetanben jeb. Art b. s at Doubeimerftr. 13, Gib. a 30

Einige Baume guie Repfel (Leberberg u Blatterfir.) ju ped. Rifolabitraße 26. bodp. 6173 Roch: u. Egbirnen Bib. 1 Ofg. ju bab. Steinsaffe 23, (548 Laden Ginridiung billig !

Lothringerftraße 23, po Gur Brautleute, Rote B garn., ff. Mabag.=Lufet, preism abzugeb Blatterfir. 15, 1 r. 5462

Babewannen, 170 cm, 15 lbt. Gaslamp., Gastochb. x. cnorm bill zu verf. H. Kranje, Wellright. 10

Wegen Nichtgebrauch 2 Transmissionen fiebend que: 1 Beile 1,75 m Durchmeiser 40 mm, 2 Lapböden u. 1 Scheibe 60 cm Tur-meiser; 1 Welle 1,50 m la Durchmesser 40 mm, 2 Lap böden u. 1 Scheibe 60 cm Tur-messer u. 1 Scheibe 60 cm Tur-messer. Räberes burch die 6 pedition des Blaties. (188

Rinderwagen, Gigen, Bent bill. 3. verf. Sellmunbfit, 5, L.

Gebr. Sportwag u. Rinderflan

febr billig ju verfaufen. 100 Richlitraße 7, 3 t.

Berrenrad u. Rahmaid, gum. ftraße 3, Gtb. p.

Guterhalt. Derren Rad w. Abreife für 35 Mt. 311 verfa. Bu erfrag b. Dittrid, Fried. firage 18, Laden. 

Brochte, Brontendier ( 3 große eiferne Firmeafdill Reflame-Ausbangesigarre, 6. (Waslampen 2c., bill. 1 pert., Bierftabierbobe 8 p., Privalis

Einmachfäffer Weinhandl. Friedrichftr. 45.

Breat, au pertaufen.

Marftrafte 26.

infaffer in allen Größen bei 2. Bleich: Bleich: (786

Kaufgesuche. Rabrraber ju faufen

stichige Weine ju faufen gefucht. m par Beiterbeförberung an Bolic, Franffurt a. M., er-ub F. D. J. 280. S. 179

hie, gut erhalt. Drebe faufen gefucht. 5478 Conrad, Donheim,

fahriegel, efeninte, ju faufen gefucht. Kn 635 an die Exped

page a

delli,

Unterricht.

19416 urnkurse

Hochachtungsvoll

ritz Heidecker staatlich geprüfter Turnlehrer

Mauritiusstrasse 10.

### Verloren.

er Binfder auf ben Bugi" hörend Freitag abh.gef. Wiederbr. Belohn. Bahnhols. Wird auch auf Reldg. 432 abgeb. (19411

### Verschiedenes.

Ver berbilft einem armen, ms fdmer erfrantien Danne Gemeinde gu einem Fahr: indt, damit er die ihm vom Erze verordneten Baber im Ges umbebad nehmen fanne

blide Anerbieten nimmt if entgegen Dekan

Karren-Suhrwerk Taunusstrasse 38.

olifchneiben u. . Spalten arer Majdine wird

Otto Füssler, Lothringer, firafic 23. 5377

Blücheritr. 46.

h jung. Rindfleilch Pfd. 60 Pf., Kabileito Pfd 70—75 melilelih 70—80 "

[19417 Metgerei Liebler. | Rur Rengaffe 22, 1. Gt.



erreicht in Qualität u.Wasch-kraft, billigste Seife fürHaus-halt, Toilette, Büreau, Hötel, Waschereien, Fabriken etc. Sparsamster Verbrauch

Angenehmer Geruch. "

Angenenmer before.

Angenenmer before.

Angene Mühe und Arbeit,

Arbeit schönste Wäsche u. greit

elbst die empfindlichsten woll.

toffe, farbige Blousen u.s. w.

toft un, sondern erhält sie in

brer ursprünglichen Frische.

III. Fabr. J. Gioth, G. m. b. H.

lanau. Für Verbraucher von

Spiegelseife schöne

Geschenke

Straussfedern und

merben gewafden, gefarbt und wie nen bergerichtet. 19067

Straußfedern:Manufaktur Blanck

Friedrichftr. 29, 2. Ct. gegenüber b. Dl. Beift-Dofpig.



VERPACKUNGEN

Einzelsendungen Fracht-u. Eilgüter: Porzellan, Glas

Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung

Versendung Versicherung yegen ifonsporiderdar.

Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde.

Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2876.

# Staunend billig

faufen Gie elegante Derren u.

Die noch vorbanbenen Waich: anjuge, Commerjoppen in Leinen und Lutter, ein Poften Dofen, für jeden Beruf geeignet, um ichnell zu raumen, weit unter Preis.

Bienstag, Den 31. de, Mie, fattfindende

Reneinteilung der Riegen

am gemacht. Es wird um recht zahlreiches, allseitiges Ers

Grosser Schuhverkauf Billig! Rengasse 22. Drachmann.

Wiarktstraße 32 Bottfebung des Biefen-Emaille-Verkaufs

enstag, 31. Aug. - Die 3. Waggonladung ift stroffen, darunter meistens Panzer-Emaille. ni dauert nur dis Montag, 6. Sept. Alle Artifel enorm billig. Hermann Butroni aus Wetzlar.

### Amtliche Anzeigen.

In der Racht vom 25. August 1909 gegen 1 Uhr tras der Gendarmerie-Bachtmeister Boes och fe aus Schmitten in der Räbe von Schmitten auf dem Wege nach Riederreisenderg 3 Versonen, offendar Zigeuner oder Artisten. Auf seine Ausforderung sich zu legitimieren, zeigte der eine Papiere vor auf den Mustker und Künkler Julius Baguer, geboren am 4. März 1884 in Mederdeim Bez. Seidelberg lautend. Die beiden anderen flüchteten in den Bald, unterhielten sich dort in einer fremden Sprache (italienisch oder Zigeunersprache) gaden plöglich mederer Schüffe auf den Gendarmerie: Bachtmeister ab, die dieser mit seinem Revolver erwiederte, werauf die drei die Flucht ergriffen. Nachforschungen waren ergebnissos. Am Tatort wurden solgende Gegenstände, die vielleicht aus Diedstäden in Beirischaften herrühren, vorgesunden: 2 grane, aute Lodens umbänge, 1 volle Flasche Sterre, 2 Krabefrüge Steindager, 1 Fläschen gefüllt mit Kornschunges und 4 Zigarten im Umdange, 1 gransgrüner Lodendurt. Außerdem ein geladener Revolver, ein leeres Kontobuch auf den Ramen "Geren Loren", ein Ersausnissichein der Belisciverwaltung Franchantertn für einen Giovanni Bavierd vom 15. Mat 1909 zum Khalten von Konzermusst.

Die allgemeine Beichreibung der Täter ist: Mier 20—24 Jahre, Ströße 1,75 die To und 1,65 Meter, dunkelbranne Geschiebsarde, ichwarze Hanne Keichtsfarde, ichwarze Genanten wurden vorder in Schmitten dem Hotel Benugen.

Die Genannten wurden vorder in Schmitten dem Hotel Benugen

Lobenhute, gewandte Bewegungen.

Die Genannten wurden vorder in Schmitten beim hotel Wenzel beobachtet. Es ift nicht ausgeschloffen, daß durch die Schüffe des Gendarmerie: Wachtmeisters Berlegungen bervorgerufen wurden. Witteilungen, die zur Ermittlung der Täter führen tonnen, werden erdeten zu den Aften 4 J 966/09 der Staatbanwalischaft Wiesbaden.

Biesbaben, ben 27. Muguft 1909.

Der Grite Staatsanwalt.

### Zwangsverfteigerung.

3m Wege ber 3wangebollitredung follen bie in Dobheim belegenen, im Grundbuche von Dotheim,

Band 29, Blatt Rr. 802.

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen des Tunders Rart Bilbeim Muguft Birt gu Dopheim, eingetragenen Grunbftude:

Rarienblatt 7. Parzelle Rr. 834, Wiefe auf der Dorrfeite, 2 Ar 20 Quadratmeter, 34/100 Alr, Grundsteuerreinertrag, Kartenblatt 6, Parzelle Rr. 387, Wiefe hinter Spiegelbergs:

haus, 82 Quadratmeter, 09/100 Ilr. Grundsteuerreinertrag, Rartenblatt 7, Bargelle Rr. 835, Bieje auf ber Dorrfeite, 2 Mr 56 Quabratmeter, 40/100 Tir. Grundsteuerreinertrag,

Rartenblatt 73, Bargelle Rr. 5/7578, Ader in ber Commersgeivann, 10 Ar 37 Quadratmeter, 1,10/100 Zir. Grundftenerrein.

Rartenblatt 73, Bargelle Rr. 7/7579, Ader in ber Commers-gewann, 5 Ar 60 Quadratmeter 59/100 Dir. Grundsteuerreincrirag.

Kartenblatt 8, Bargelle Rr. 1010, Bieje im alten Edwaben, 1. Gewann, 80 Quadratmeter, 09/100 Ifr. Grundsteuerreinertrag, Rartemblatt 2, Bargelle Rr. 256/150, Sofraum, Friedrichftrafie, 64 Quabraimeter,

Rartenblatt 2, Bargelle Rr. 262/150, groß 26 Quadratmeter, Sartenblatt 2, Bargelle Rr. 263/150, groß 1 Ar 97 Quabrat.

Rartenblatt 6, Bargelle Rr. 161/879, groß 4 Quebratmeter, a) Wohnhaus mit Hofraum,

b) Stall mit Baidfüche, (beibe gu b' nur auf Rartenblatt 2 Rr. 268/150),

Friedrichitrage 3,

Grundfieuermutterrolle Artifel 697, Gebäudesteuerrolle Rr. 23,

am 9. November 1909, vormittags 10 Uhr, durch das untergeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 60, verfteigert

Der Berfteigerungebermert ift am 11. Anguft 1900 in bas Grundbuch eingetragen,

Biesbaben, 21. Muguft 1909.

Ronigl. Amtegericht Abt. 9.

### Zwangeversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstredung foll bas in Biesbaben belegene, im Grundbuche von Wiesbaden, Innenbegirt,

Band 279, Blatt Rr. 4148, gur Beit ber Gintragung des Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen des Generalagenten Simon Loeb in Rreugnach (jest St. Johann) eingetragene Grundftud:

Marienblatt 50, Parzellen Nr. 1425/110, 1426/111, 1427/112, a) Bohnhaus mit Geiten- und hinterbau nebit hofeinbau und Sofraum,

Bielanditrage Rr. 12,

5/Mr 72 Quadratmeter groß.

7000 & Gebäudesteuernuhungewert,

am 9. Rovember 1909, vormittage 113/2 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, verfteigert

Der Berfteigerungsvermert ift am 7. August 1909 in bas Grundbud eingetragen.

Wiesbaben, den 21. August 1909.

Ronigl Umtogericht Abt. 9.

3m Wege ber Zwangsvollstredung foll bas in Wiesbaden be-legene, im Grundbuche von Wiesbaden Imnenbegirt Band 111, Blatt Rr. 1673

jur Beit ber Eintragung bes Berfteigerungvermerfes auf ben Ramen bes Bredigers ber Baptiftengemeinde ju Biesbaden Carl Rarbinsty ju Biesbaden, Portftrage 27, eingetragene Grundfiud Rartenblatt 90, Bargelle 8

a) Wobnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Hintergebäude, Kapelle Ablerftr. 17, 6 a 36 qm, 2053 Mark G-Saudestenungungswert

a 13. Ceptember 1909, vormittage 91 Uhr burd bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle Bimmer Rr. 60

Der Berfteigerungsvermerf ift am 18. Juni 1909 in bas Grundbud eingetragen.

Bicsbaben, ben 27. Juni 1909.

Roniglides Mmtsgericht 21btl. 9,

# 3wangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstredung foll das in Wiesbaden belegene, im Grundbuche von Wiesbaden-Innenbegirf, Band 231, Blatt Rr. 3469, jur Zeit der Eintrogung des Bersteigerungsvermerfes auf den Ramen der Ehelente Musiker Richard Sittinger und Frieda geborene Fader zu Wiesbaden, Blücherstraße 7, je jur hälfte eingetragene Grundstüd, Kartenblatt 90, Barzelle Rr. 62/22;

a) Bobnbaus mit abgesond. Baschfuche und hofraum b) hinterhaus, Romerberg 16

2 a 85 qm groß, Gebäudesteuernugungswert zu a) 1800 Marf Gebäudesteuernugungswert zu b) 1520 Marf

am 3. November 1909, vormittags 10 tthr, burd bas unter-geichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Simmer Rr. 60, verfteigert

Der Berfteigerungsvermert ift am 9. Auguft 1900 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaben, ben 20. Auguft 1909. Roniglides Mmisgericht Mbtl. 9.

### Bekanntmachung.

Dienstag, ben 31. Luguft er., mittage 12 Uhr, perfteigere ich im Biandlofal Belenenftrage 5:

1 Schreibtifch, 1 Tijd, 1 Bertifo, 1 Ronfol, 1 Rleiderichrant, 3 Betten n. 5 Stuble

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung.

Biesbaben, ben 28. Muguft 1909.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Raifer Friedrich-Ring 10.

Bekannimachung.

Dienstag, den 31. Anguft 1909, vormittags 10 uhr. versteigere ich auf dem Weftbabnhof, Dobbeimerftraße, auf Grund beffen, den es angeht:

1 Waggon trochenes Slegeldrojchitroh öffentlich freiwillig.

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

28 ie 6 baben, ben 28. Muguft 1909.

Eifert, Gerichtsvollgieher, Raifer Friedrich Ring 10.

Morgen Dienstag, den 31. August er., vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr aufangend, versteigere ich im Auftrag des gerichtlich bestellten Rachlaspflegers, sowie im weiteren Auftrag wegen Weginges folgende aut erhaltene Mobilien öffentlich meistebietend gegen Barzahlung in meinem Bersteigerungslofal

### 2 Bleichstraße 2

babier. Bum Musgebot fommen :

1 Rußb. Schlafzimmer, best aus 2 kompt. Beiten, Spiegelsichrank, Waschtommode und 2 Rachttischen, is und 2 ihr. Kleiderschränke, Kommode, Bertiko, Galerieichränken, viers, eckige, voole und Aussiedtische, iehr ichoner Ausd. Blumentisch, Weiszeugichrank, Etagere, einzelne Beiten, Tedbetten, Kissen Teppicke, Vordänge, Bortieren, Bilder, Spiegel, Sefretäre, Eichen-Damenschreichisch, Sozia, Schler, Spiegel, Sefretäre, Eichen-Damenschreichisch, Sozia, Schler, Priegel, Sefretäre, Eichen-Damenschreichisch, Sozia, Schler, Priegel, Sefretäre, Eichen-Damenschreichisch, Sozia, Schlessen, Baschlaften, Weiselei, Wossenschreichen, Waschlaften, Waschlaften, Spiegelschreichen, Stachtliche, 2 febr gute Rähmaldinen (Singer und Grinner), 2 Rähtischen, 12 sehmaldinen (Singer und Grinner), 2 Rabemannen, 1 Soja, 2 Sessel, 2 Stühle, Kinderpnit, 2 Bademannen, 1 Soja, 2 Sessel, 2 Stühle, Liehr schone Tecke, 1 meetür. Eisschrank, Kückenschränke, Tische und Stüble, sehr schoner Massellan, Hänger und Stehlampen, 1 große Partie sehr gutes Porzellan, Hange und Stehlampen, 1 große Partie febr gutes Borzellan, Weingläfer, Rippes ufm., 1 Zitber, 1 Meffingleifel, ver-ichtebene Rieiber, Umbang uim., Kohlenfüller, Kuchen und Rochgeichier und Anderes mehr.

Befichtigung am Tage ber Muftion.

### Adam Bender

Auftionator u. Zarator. Beichaftslofal: Bleichftr. 2. Telephon 1847.

Diejenigen, welche an ben Radlag bes in Maing. Raftel verftorbenen Baggereibefigers Georg Anton! II. eine Forderung haben oder bemjelben etwas ichulben, werden hiermit aufgefordert, dies innerhalb 8 Tagen bei bem unterzeichneten Rotar angumelben.

Daing, ben 24. Auguft 1909.

Juftigrat Gassner, Großh. Beff. Rotar.

Wiesbaden

Auguste Fürst Emil Schanty Verlobte

August 1909.

Aussig (5487

Veränderungen im Familienstand ber Ctabt Biesbaden.

Geftorben: Hm 27. Mog. Reniner Rarl Beiger, 59 3abre.

8m 27, Mug. Bribatter Johannes Stift. 75 3abre. 21m 27. Hug. Glifabeth geb.

Schmibt, Chefrau bes Taglobners Georg Bhilipp Edmibt, 74 3abre. 26. Mug. Unna, Tochter bes Iapesierergebilfen Jofef Bobl, 5 28t.

Min 97. Ming, Walter, Cobn bes Buchhaltere am Borfdufberein Balter Strebmann, 1 Dit.

29. Mug. Miara geb. Joboto, Che-frau bes Raufmanns Abelf Gran-3010, 36 Jahre.

Mitt 28. Mug. Theobore geb. Rico. lan, Chefrau bes Reniners Theeber

Schweißguth, BJ Johre. Ronigliches Ctanbesamt, Abends 8 Uhr:

Niederländisches National-Konzert

anlässlich des Geburtstages Ihrer Majestat der Königin der

Niederlande.

Leitung: Herr Ugo Afferni, atädtischer Kurkapellmeister. 1. National-Hymne

"Wien neerlandsch Bloed" 2. Jubel:Ouverture C.M.v. Weber 2. Junes-Case L.v. Beethoven

ländische Volksländische Volksländis

Polka pizziento A. Maas

begleitung über "Wien neerlandsch Bloed" J. Andersen Herr Fr. Danneberg"

Solo-Violine:
Herr Konzertmstr, F. Kaufmann
8, Niederländischer

Krönungsmarsch G, Mann

Buntfeuerbeleuchtung. Die Initialen der Königin der Niederlande mit Krone in Brillantfeuer.

Bombardement von Feuerwerks-körpern. — Bukett von Raketen.

Leuchtkugeln u. Brillantsternen.

— Leuchtfontäne, — Scheinwerferbeleuchtung.

Wiesbaden.

Ab 1. September:

Eröffnung

mit nur erstklassigen

- Der Vorverkaut -

Montag, 30. August. Kassa: 11-1 Uhr und von 5 Uhr nachm. ab unanterbroch

Stadt, Kurverwaltung.

Plote mit Orchesters

4. Drei altnieder-

6. Fantanie für

7. Melodie religieuse

# Königl, Schauspiele

Montag, ben 30. Auguft 168. Borftellung. Anfang 7 Hhr.

Romeo und Julia. Traueripiel in 5 Aften von Shafeipeare, überfeht von Schlegel. In Szene gefeht von herrn Oberregisteur Köchy.

Estalus, Prinz von Berona Hert Leffler. Graf Paris, Berwandter des Brinzen, Hert Malcher. Montague Hert Anders. Capulet. Hert Kaber.

Capulet, Herr Rober. (Barteihäupter.) Gräfin Capulet

Julia, ihre Tochter, Die Amme Julias Frau Bleibtren. Romen, Wantonues Sahn

Romeo, Montagues Sobn. Herr Weinig.

Bett Beinig.
Mercutio, Berwandter des Frinzen, Herr Schwad.
Bendolio, Montague's Refie,
Hendolio, Montague's Refie,
Hendolio, Montague's Refie,
Hendolio, Montague's Refie,
Hendolio, Montague's Rodlin.
Gin Apothefer Herr Rafched.
Balthafar, Romeos Diener,
Holdberti.
Ablaberti.
Ablaberti.
Ablaberti.
Abraham, Montague's Diener,
Herr Hehlapf.
Gregorio, Herr Berg.
Beter, Herr Herrmann.
(Diener des Capulet.)
Gin Page des Paris

Gin Bage bes Baris Frau Doppelbauer. Edle und Bürger von Berona. Mosfen. Wachen.

Spielleitung: Oberregifieur Köch. Deforative Ginrichtung: herr hofrat Schid. Roftumliche Ginrichtung: Berr Dber Inipettor Gener. Abinderungen in der Kollen-beschung bleiben für den Rot-fall borbehalten. Gewöhnliche Preise. Ansang 7 lihr. — Ende nach 10 lihr.

Dienstag, ben 31. Muguft 169. Borftellung.

Tiefland. Dufitdeama in einem Borfpief und zwei Aufgügen nach A. Guimera von Rub. Lothar. Rufif von Gugen d'Albert. Anfang 7 Uhr. Wewöhnliche Breife.

### Resideng=Theater.

Direftion: Dr. phil. &. Rauch. Berniprech-Anichluf 49. Montag, den 30. August abends 71/2 Uhr:

Legtes Gaftfpiel bes Berliner Baubeville : Enfembles. Menheit! Reuheit!

Liebesgewittter. (Un Coup de Foudre). Schwant in 3 Aften von Leon Zauroff.

Deutsch von Benno Jacobion. Profesjor Achine Brifolette

Jeannine, seine Tochter Margot Guirmand Brudence, jeine Comefter Mina Bungar Fernand, Architeft Sans Felig.

Carl Jonihon Daitre Sonore Bermann Conrad Commandant be

Propendères. Mifred Debat Jojeph, fein Reffe Albert Glud Fanny Taupin Tilly Dellon Tilly Dellon Pierre Dorothée Gufti Lerdi. Der erfte Aft fpielt in Paris, ber zweite und britte Aft im Gee-Bab Gt. Lunaire.

Rach bem 1. mb 2. Afte finben

größere Baufen ftatt. Der Be-ginn ber Borfiellung, sewie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 8, Glodengeichen. Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Ende nach 1/410 Uhr.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Dans

Bilhelmy. Bom 1, Dis 31. Muguft fleine Sperifit 1 .4, Saalplat 50 %.

Montag. Den 30. August alrends 8.15 Uhr. Bum 15. Dale:

Die Waise aus Lowood.
Schauspiel in 2 Abteilungen
(4 Aufgügen) mit freier Benuhung eines Romans der Gurrer Bell den Charlotte
Wirch-Pfeiffer. Serr Direttor Wilhelmp.

1. Abteilung: "Jane" (1. Aufgug). Berfonen: Degrees Carah Reed, eine geiche Bitme Ling IMbie

John, ihr Sohn Engenie Jafobi Kapitan henrh Whiffield, ihr Bruber Ludwig Jooit Dr. Bladhorjt, Borfteber einer

Montag

Baifenstiftung
Alfred Seinrichs
Jane Epre (16 Jahre alt) eine Baife Elotilde Gutten Bein, Benne im Saufe ber Mistreh Reed Kuni Clement Die Sandlung fpielt auf Gatieshead, bem Gute ber Der Mi ftref Reed,

2. Abteilung: "Rochefter" (8 Aufgüge). Berjonen:

Lord Rowland Rocheffer Beinrich Rech Francis Steenworth, Baronet Fred Harro Lina Töldte Mittres Reed Lina Tolbte Lady Georgine Clarens, Witwe Schmittlelb

Riftreß Judith Harleigh, Rochefters Bermandie Marg. Samm Clotifde Gutten

Jane Epre Marg. Hamm Kole, ein Kind in Sause Mochester II. Priedel Sam, Diener im Hause Rochester Alsons Rüd Patrik, Reitfrecht im Hause Rochester Gurt Röder Die Handlung spielt 8 Jahre nach der ersten Abeilung auf Tornsseld-Hall, einem Gute Rochesters. Zeit: Gegenwort. Aenderungen in der Kollen-

Aenderungen in der Kollen-besehung bleiben für den Kot-fall vordehalten. Kassenöffnung 7.30 Uhr. Ansang 8.15 Uhr.— Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, Den 31. Muguft abenb# 8.15 Uhr. Bum 2. Male.

hierauf: Das Berfprechen binter'm Serd.

perbft.

### Walhalla-Theater.

(Menes Operetten : Theater) Direttion: D. Rorbert. Montag, den 30. August abenbs 8 libr :

Benefiz für Bellter Friebel.
Der fibele Baiter.
Operette in einem Borspiel und zwei Affen von Biftor Leon.
Muste von Leo Fall.

Dienstag, ben 31. Muguft abenbs 8 Uhr:

Lette Opereiten, Bor: fiellung, Die Dollarpeinzeffin.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 3L August : Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zur Operette "Venus auf Erden" P. Lineke

2. Duett a. d. Op.
Linda\*
A. Donizetti
3. Puppenfess Walzer Jos. Bayer
4. Chor und Arie
aus "Die Königin
für einen Tag" Ch. Adam
5 Salastion

5. Selection aus "Lysistrata" "Bataillon P. Lincke

Marsch Fr. Dulinski Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausfing 3,50 Uhr ab Kurhaus; Nerotal-Platte über Rundfahrweg-Herrneichen und zurück (Preis 5 Mark),

Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stadtischer Kurkspellmeister.

1. Ouverture zu "Athalia" F. Mendelssohn 2. Vorspiel zum III. Akt aus der Oper Abases A. Spinelli E. Chabrier 3. Danse slave 4. Waldweben aus

d. Musikdrama Siegfried\* R. Wagner 5. Serenade für Streichorchester J. Haydn

6. Im Hochland, Schottische Ouverture N. W. Gade 7. Balettmusik aus

"Sylvia" L. Delibes a) Prelude, Les Chasseresses, b) Intermezzo, Valse lente,

e) Pizziesto, d) Cortége de 中西 Bacchus 8. Kriegsmarsch

R. Wagner

aus "Rienzi"

Programms. 18822 Anfang 8 Uhr.

Jeden Abend

stürmischer Erfolg des

neuen, wunderbaren

Voranzeige!

der Unvergleichliche mit seinen

### Kölner 18827 Burlesken.

Lachen ohne Ende! Das Beste vom Besten!

Die

Konzert - Abende beginnen wieder ab 1. September. Café Germania,

Fracks u. Gehröcke 3. berleihen b. Riegler, Betten-ichneiber, Martiftr, 10, hotel grüner Balb, ...... 18968

Marktstr. 26.

## Wiesbaden

Direktion: Dr. phil. Herm. Rauch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Fernsprech-Auschluss 49

Beginn der Spielzeit 1909/10:

Mittwoch, den 1. September 1909. **Eröffnungs-Vorstellung:** 

Neuheit!

# Neuheit Befehl des Fürsten

Ein Lustspiel in 1 Vorspiel und 3 Akten von Robert Overweg.

Spielplan:

Taglich Vorstellungen (Sonntags: Nachmittags und Abend-Vorstellungen).

Neuheifen:

Der letzte Kaiser, Schauspiel von Rudolf Sein Sündenregister, Schwank von Frie

Der Befehl des Fürsten, Lustspiel von Robert Overweg. Man soll keine Briefe schreiben, Groteske von Konrad Stifter und Walter

Turszinsky. Die fremde Frau (La femme X . .), Schaus

spiel von Alexandre Bisson. Rechts herum, Schwank von Hans Gaus. O heilfge Cheilie, Lustspiel von Hellmuth Mielke und Gustav Ollendorf.

Die Lokalbahn, Komödie von Ludwig Thoms. Die Medaille, Komödie von Ludwig Thoma, Die Pfarrerstochter von Streladorf, Komödie von Max Dreyer.

Revolutionshochzeit, Schauspiel von Das Tal des Lebens, Schwank v. Max Dreyer,

Ein Skandal in Monte Carlo, Lust- Das starke Geschlecht, Komödie von spiel von Sacha Guitry. Otto Stuart.

Mehrere Gesamtgastspiele.

Friedmann:Frederich.

A. D., Schauspiel von Wagh,

Die Dame mit der Maske, eineKarpereite szene von Heinz Breitung. Das neue Leben, Schauspiel von Hein-

Der Globetrotter, Lustspiel von Wilhelm Jacoby und Arthur Lippschitz.

Der kleine König (Son premier voyage), von Leon Xanrof. Mandragola, Komödie von Paul Egger.

Ketten, Schauspiel von Hermann Reichenbach Der fesche Rudi, Schwank von Alexader Engel und Julius Horet,

Das nackte Weib. (La femme nus) Sebas spiel von Henry Bataille.

Die Scheidungsreise, Lustspiel von Lee

Gastspiele:

Agnes Sorma. Carl William Büller. August Junkermann. Max Hofpauer. Mad. Madeleine Dolley mit ihrem französischen Ensemble. Moos Roubaud mit seiner französischen Gesellschaft. Geschwister Wiesenthal. Andere Gastspiele berühmter Bühnengrössen sind in Aussicht genommen.

Preise der Plätze:

Prosceniumsloge (3 Platze) Mk. 16.—, Fremdenloge Mk. 5.—, I. Rangloge Mk. 4.—, I. Sperraitz (1.—10. Reihe) Mk. 3.—, II. Sperraitz (11.—14. Reihe) Mk. 2.—, Numerieter Balkon Mk. 1.—.

Preise der Dutzendkarten und der Fünfzigerkarten: Datzendkarten: I. Ranglogo Mk. 36.-, I. Sperraitz (1.-10. Reihe) Mk. 25.-II. Sperraitz (11.-14. Reihe) Mk. 18.-. Numerierter Baikon Mk. 9.-.

Fünfzigerkarten: L. Rangloge Mk. 142.-, I. Sperraits (1.-10, Reihe Mk. 90.-)
II. Sperraits (11.-14, Reihe) Mk. 65.-, Numerierter Balkon Mk. 32.50. Die Dutzendkarten haben 3 Monate Gültigkeit vom Tage der Lösung an gerechtet. Die Fünfzigerkarten sind während der ganzen Spielzeit gültig.

Der Verkauf der Dutzendkarten und der Fünfzigerkarten findet im Theaten Bureau statt, vormittags von 1/410 bis 1 Uhr und nachmittags von 1/25 bis 1/47 Uhr und beginnt Bonnerstag. den 26. August.

Deutscher Spiritualisten-Bund.

Mur Montag, den 30. und Dienstag, den 31. August, abends 81, Uhr, im großen Cagle ber "Wartburg", Comalbacherftr. 35:

Wiffenschaftlicher Lichtbilder-Vortrag des Borfigenden des Deutschen Spiritugliftenbundes, herrn Kessemeler:

Beweife! Es gibt ein Fortleben nach dem Tode! gefestich! Mus bem Inhalt: Das Birten ber Raturgefebe. - Der Tob nur ein furget Schlaf. — Die Trennung des Geistes vom Körper. — Himmel und hölle. — Fortentwicklung. — Spritifitiche Experimente, — Erscheinen Berstorbener. — Der Zwed
unseres Erdendajeins. — Die Experimente werden so erläutert, daß sie in jes
dem Kreise selbst angestellt werden können.

Rene Erfolge der Wiffenschaft: 50 Lichtbilder aus dem Geisterreiche Bhotographische Aufundmen des herrn Dr. Han mann: har 3d ur g. Durch neuerliche Experimente des herrn Dr. Baraduc, Paris, gelang es, mütels Apparaten jestzustellen, daß der menschliche Geist außerhalb unseres Körpers existeren Isenfeligen fann. Inr für Ermachen: Preise der Plate: Rumm. Sperfin 3 Mt., I. Plan (numm.) 2 Mt., unnumm. Plan 1 Mt. Billetvorverfauf in der Ligarrenhandlung von Carl Cassel. Richgaffe 10.

Farbige,

abgeschossene,fleckige Schube, Gamaiden, Sanbtaichen, Roffer, Lebermobel nud bergleichen werben wie neu in allen Mancen friich aufgefarbt, 5477

Chwalbaderfirage 11, 2,

Schleifmühle,

Marftraße 27.

10 Ltr. 10 Big.

Kein Bieraufschlag!